

Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude. Lk 2,10



**Pfarrbrief**



**HL. WALBURGA**

Weschnitztal

Weihnachten  
2025

## So erreichen Sie uns

### Pfarreileitung

**Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang, leitender Pfarrer**

TEL: 0176 12539310 • MAIL: pfarrer.dang@katholisch-weschnitztal.de

**Pastoralreferent Christoph Flößer, Koordinator**

TEL: 0176 12539309 • MAIL: pastoralreferent.floesser@katholisch-weschnitztal.de

**Birgit Horschler, Verwaltungsleiterin**

TEL: 0176 12539406 • MAIL: birgit.horschler@bistum-mainz.de

### Pastorale Mitarbeiter

**Pfarrer Wolfgang Kaiser, Pfarrvikar**

TEL: 0176 12539311 • MAIL: pfarrer.kaiser@katholisch-weschnitztal.de

Sprechzeiten: Montag 16–17.30 Uhr im Pfarrhaus Lindenfels.

**Pfarrer Stephan Weißbäcker, Pfarrvikar**

TEL: 0176 12539441 • MAIL: pfarrer.weissbaecker@katholisch-weschnitztal.de

**Diakon (mit Zivilberuf) Christof Zeiß**

Kontakt über das Pfarrbüro Fürth: TEL: 06253 5027 • MAIL: pfarrei.weschnitztal@bistum-mainz.de

**Pastoralassistent Lars Brinkmann**

TEL: 0176 12539467 • MAIL: pastoralassistent.brinkmann@katholisch-weschnitztal.de

### Öffnungszeiten der Pfarrbüros & Kontaktstellen

**Pfarrbüro Fürth (Verwaltungsbüro)** • Pfarrgasse 2, 64658 Fürth/Odw. • TEL: 06253 5027

Öffnungszeiten: Montag 8–10 Uhr • Mittwoch & Donnerstag 9–11 Uhr • Donnerstag 15–17 Uhr

**Pfarrbüro Mörlenbach**

Kirchgasse 21, 69509 Mörlenbach • TEL: 06209 72010

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag & Freitag 9–11 Uhr

**Kontaktstelle Birkenau**

Hauptstraße 55, 69488 Birkenau • TEL: 06201 31039

Öffnungszeiten: Dienstag 9–11 Uhr & Donnerstag 14–16 Uhr

**Kontaktstelle Lindenfels**

Burgstraße 41, 64678 Lindenfels • TEL: 06255 952173 • Öffnungszeiten: Mittwoch 9–11 Uhr

**Neue zentrale Mailadresse:**

pfarrei.weschnitztal@bistum-mainz.de



**Homepage**

www.katholisch-weschnitztal.de



## Impressum

**Herausgeber:** Pastoralraum Weschnitztal, vertreten durch die Pfarrei St. Johannes der Täufer, Fürth, ab 1. Januar 2026 Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal, Pfarrgasse 2, 64658 Fürth. **V.i.S.d.P.:** Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang **Redaktionskreis:** Tanja Lannert, Monika Scholz, Sonja Stein, Eveline Vieweg, Christoph Flößer **Gestaltung:** Sonja Stein, Ober-Mumbach • www.grafik-stein.de

Für Inhalte/Berichte/Veranstaltungshinweise sind wir Ihnen dankbar, ohne jedoch den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu bearbeiten, zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben. Sofern nicht anders angegeben, stammen die Fotos von den Autoren der jeweiligen Artikel. In der Gottesdienstordnung des nächsten Pfarrbriefs werden alle Intentionen veröffentlicht, die bis zum Redaktionsschluss im Pfarrbüro bestellt wurden. Nach dem Redaktionsschluss bestellte Intentionen werden im Gottesdienst bedacht, aber nicht im Pfarrbrief veröffentlicht.

**Redaktionsschluss Pfarrbrief März/April: 29. Januar 2026 | 13 Uhr**

## Grußwort Weihnachten 2025

### Weihnachten – Gott öffnet uns das Herz

Liebe Schwestern und Brüder,

vor ein paar Jahren erzählte mir jemand eine kleine Begebenheit, die ich Ihnen und Euch nicht vorenthalten möchte: Ein Kind sah beim Schmücken des Weihnachtsbaums die vielen Kugeln, Lichterketten und Figuren, die die Eltern sorgfältig anbrachten. Nach einer Weile seufzte es und meinte: „Also ehrlich – warum machen wir das jedes Jahr wieder? Das ist doch so viel Arbeit!“ Die Mutter lächelte und sagte: „Damit wir uns erinnern, dass Gott das größte Licht in unsere Welt gebracht hat.“ – Das Kind dachte einen Moment nach, bekam leuchtende Augen und antwortete: „Dann müssen wir aber unbedingt ganz viele Kerzen anzünden, sonst merkt ja keiner, dass ER wirklich da ist!“

Diese spontane Antwort bringt auf den Punkt, worum es an Weihnachten geht: Gott hält sich nicht verborgen. Er kommt nicht mit Macht und Gewalt, sondern klein, verletzlich und menschlich. Er macht sich ganz offen für uns – und das mitten hinein in eine Welt, die voller Brüche, Grenzen und Sünden ist.

Wir Menschen sind oft versucht, uns zu verschließen. Wir ziehen uns zurück in unsere eigenen „kleinen Welten“, so wie Leibniz es mit dem Bild der „fensterlosen Monaden“ beschrieben hat. Das geschieht im Alltag, in Familien, in Gemeinden und manchmal auch in der Kirche. Manches macht uns vorsichtig oder sogar hart. Doch Weihnachten erzählt uns: Gott durchbricht diese Verschlossenheit. Er selbst öffnet das Fenster zwischen Himmel und Erde und lädt uns ein, uns zu öffnen – für seine Nähe, seine Liebe, seine Gegenwart. Die Menschwerdung Jesu Christi ist Gottes großes „Ja“ zu uns Menschen. Er nimmt uns so an, wie wir sind, und schenkt



uns eine Liebe, die wir nicht verdienen müssen und die keine Grenzen kennt. Diese Liebe will aber nicht verborgen bleiben. Wer sich von ihr berühren lässt, trägt sie weiter: in die eigene Familie, in die Nachbarschaft, in die Gemeinde, in die Kirche, in die ganze Welt. Weihnachten bedeutet: Das Licht, das wir empfangen, soll durch uns hindurch leuchten – wie die vielen Kerzen am Christbaum, die einander entzünden und den ganzen Raum hell machen.

Liebe Schwestern und Brüder, wenn wir in dieser Weihnachtszeit das Kind in der Krippe betrachten, dann dürfen wir spüren: Gott ist uns nahe. Er macht sich klein, damit wir groß werden im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Möge dieses Licht in uns wachsen und ausstrahlen – auch in einem neuen Jahr, das wieder Herausforderungen, aber auch viele Chancen mit sich bringen wird.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Euch – auch im Namen des gesamten Pfarrteams – ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2025. Für das Neue Jahr 2026 erbitte ich für Sie und Euch Gesundheit, Glück, Hoffnung und immer wieder neu die Erfahrung: Gott ist da – mitten unter uns.

**Im Gebet verbunden**

**Ihr Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang**

**Immer auf dem Laufenden – besuchen Sie unsere Homepage!**

Die neuesten Termine und stets aktuellen Gottesdienstzeiten finden Sie auf unserer Internetseite [www.katholisch-weschnitztal.de](http://www.katholisch-weschnitztal.de). Schauen Sie einfach regelmäßig vorbei und entdecken Sie, was in unserem Pastoralraum alles passiert. Wir freuen uns über Ihren Klick!



Peter Kohlgraf  
Bischof von Mainz



Im Advent 2025

Liebe Geschwister im Glauben,

was bedeutet es, mit Gott zu leben? Und was bedeutet es, ohne Gott zu leben?  
Können Sie diese Fragen für sich persönlich beantworten?

Diese Kernfragen haben mich nicht nur in der letzten Herbst-Vollversammlung der deutschen Bischöfe intensiv beschäftigt, auch im Bistum Mainz, in unseren Gemeinden und vielleicht in kleineren Kreisen mit Familie, Freundinnen und Freunden sprechen wir darüber, welche Rolle der Glaube in unserer Zeit spielt.

Viele Menschen fragen nicht mehr nach Gott, weil sie ihre Sinn- und Lebensfragen längst anders beantworten und verorten. In einer Welt voller Angebote, Ideale und unterschiedlicher Lebensstile genügt es möglicherweise nicht mehr, uns nur auf unsere Tradition zu berufen oder ausschließlich von Menschenfreundlichkeit zu predigen. Dass Christinnen und Christen für Frieden, Nachhaltigkeit und Solidarität eintreten, ist wichtig, es ist aber zunächst kein Alleinstellungsmerkmal. Die entscheidende Frage bleibt daher bestehen: Was bedeutet es, mit Gott zu leben? Was würde fehlen, wenn Gott keine Rolle mehr spielt?

Diese Fragen sind nicht theoretischer, sondern existenzieller Natur. Sie sind nicht nostalgisch, sondern zukunftsweisend und sie können nur persönlich beantwortet werden. Der Glaube ist keine bloße Moralbotschaft und kein kulturelles Angebot unter vielen. Er nimmt seinen Ursprung in einem Gott, der auf Menschen zugeht, sie anspricht und sie nicht vereinnahmt.

Mit dem ersten Advent beginnt nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern wir treten zugleich in die Schlussphase des Heiligen Jahres der Hoffnung ein. Hoffnung ist kein Gefühl, das man an- und abschalten kann, sondern eine Haltung, die sich auch in einer Gesellschaft bewähren muss, in der Religion nicht mehr selbstverständlich dazugehört.

In einer Zeit weltweiter Krisen wächst vielleicht der Wunsch, sich nur an das spontan Machbare zu halten. Und doch begegne ich auch außerhalb kirchlicher Räume einer anderen Hoffnung und auch Sehnsucht: Menschen wollen nicht nur „funktionieren“, sondern verstanden, begleitet und beheimatet sein. Sie wollen davon erzählen, welche Herausforderungen sie gemeistert, welche Hindernisse sie überwunden haben, was ihnen Halt gibt und was sie trägt. Als Kirchen sind wir nicht einfach Anbieter von Dienstleistungen und Angeboten unter vielen, sondern Zeuginnen und Zeugen einer Hoffnung, von der wir erzählen und die wir zu Sprache bringen können.

Anschrift: Postfach 15 60 · 55005 Mainz | Hausadresse: Bischofsplatz 2 a · 55116 Mainz  
Telefon: 06131 / 253 101 · bischof@bistum-mainz.de · bistummainz.de

In vielen Begegnungen durfte ich erleben, wie lebendig Glaube und Lebensgeschichten mit Gott sein können: in den pastoralen Räumen, in der Katechese, im caritativen Engagement, in neuen Formen geistlicher Gemeinschaft, im synodalen Miteinander und in ökumenischer Verbundenheit. Der Advent erinnert uns daran, dass Gott im Kleinen beginnt. Er kommt nicht spektakulär, sondern im Konkreten, in der Stille, im Unfertigen und Gebrochenen – in den Geschichten von Menschen. Wir müssen nicht alles wissen und lösen, aber wir verfügen über Sprache und Zeichen, Gebete und Haltungen, die das eigene Leben deuten können. Nicht indem wir unsere Sprache anderen aufdrängen, sondern indem wir Räume eröffnen, in denen Gott hörbar und erfahrbar wird.

Ich danke allen, die sich in unseren Gemeinden, Einrichtungen und Netzwerken mit Ausdauer, Glauben und Geduld engagieren – oft unter schwierigen Bedingungen. Ihre Präsenz, Ihr Gebet, Ihr Zuhören und Ihre Sprache sind kein Beiwerk, sondern Teil einer Sendung, Hoffnung zu bezeugen in einer Zeit, in der vieles unsicher geworden ist.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Adventszeit, reich an Räumen, in denen hör- und erfahrbar wird, was ein Leben mit Gott bedeuten kann. Christus, der kommt, ist kein vergangenes Ereignis und kein abstraktes Ideal, sondern er ist die Quelle der Hoffnung, die wir brauchen und weitergeben.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr

Bischof von Mainz

Bischof von Mainz

Seite 2

## Gottesdienstordnung

## ERSTER ADVENTSSONNTAG EVANGELIUM: MT 24,37-44 ODER MT 24,29-11

## Samstag, 29. November

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Rimbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Adventskonzert Kirchenchor Cäcilia

## Sonntag, 30. November

09:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier † für Albert Katzenmeyer
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier †† gestiftetes Amt f. Adam Giemann; für Henrik und Stanislaw Mierzwa
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier † für Agnes Stevens
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Segnung der mitgebrachten Adventskränze
14:30 Uhr	Krumbach	Taufeier
17:00 Uhr	Krumbach	Auszeit im Advent mit dem Kleinen Chor
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

## Montag, 1. Dezember

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
19:00 Uhr	Mörtenbach	Ökumenisches Friedensgebet in der ev. Kirche
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

## Dienstag, 2. Dezember – Hl. Luzius, Bischof von Chur

09:30 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier (Frauenmesse) im Pfarrheim, anschließend gemeinsames Frühstück
16:00 Uhr	Fürth	2. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	Fürth	Rorategottesdienst für Kinder
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

## Mittwoch, 3. Dezember – Hl. Franz Xaver

06:30 Uhr	Rimbach	Roratemesse, anschließend gemeinsames Frühstück
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier † für Nicole Kleye
14:30 Uhr	Weier	Senioren-gottesdienst, anschl. Adventsfeier im Pfarr- und Jugendheim
16:00 Uhr	Birkenau	2. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

## Donnerstag, 4. Dezember – Hl. Barbara

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	Fürth	Roratemesse
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Krumbach	Roratemesse †† für Magdalena Engert und verstorbene und lebende Angehörige; für Hans Friedrich und Monika Oehlenschläger

## Freitag, 5. Dezember – Hl. Anno, Bischof von Köln, Reichskanzler, Herz-Jesu-Freitag

06:30 Uhr	Mörtenbach	Roratemesse
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier, Herz-Jesu-Freitag †† für Hans u. Hedwig Flöber; für Elisabeth Senz
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier †† für Rosel Schütz, lebende und verstorbene Angehörige; für Klara und Hans Reinig und Theo und Inge Unger

## ZWEITER ADVENTSSONNTAG

## EVANGELIUM: MT 3,1-12

## Samstag, 6. Dezember – Hl. Nikolaus, Bischof von Myra

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
17:30 Uhr	Fürth	Anbetung zum Maria-Sühne-Samstag
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier †† für Heinz und Helma Stephan, Erich und Helga Beck, Maria und Erich Helth

## Sonntag, 7. Dezember

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier † für Dietmar Knapp zum Jahresgedenken
11:00 Uhr	Birkenau	Wort-Gottes-Feier zu Nikolaus (Familiengottesdienst), anschließend Kuchenverkauf
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier † zum 6. Todestag für Ernst Greulich
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier; parallel Kinderwortgottesdienst †† für Lieselotte u. Werner Herweg; für Josef Zoubek; für Eheleute Maria u. Adam Rech, Eheleute Elisabeth u. Gerhard Karolewicz
14:30 Uhr	Krumbach	Taufeier (für Erstkommunionkinder)
17:00 Uhr	Krumbach	Auszeit im Advent mit dem Chor Quo Vadis
18:00 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster – Achtung: heute 18 Uhr!
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier †† Adam u. Maria Berbner; Walter Berbner; Annemarie Kränkel

**Montag, 8. Dezember – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Frauenmesse) <i>†† für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Frauenbundes</i>
19:00 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
17:30 Uhr	Rimbach	Bußgottesdienst in der Adventszeit für den gesamten Pastoralraum Weschnitztal – anschließend Gelegenheit zur Beichte
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 9. Dezember – Hl. Juan Diego Cuauhtlatoczin (1474-1548)**

17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 10. Dezember – Unsere Liebe Frau von Loreto**

06:30 Uhr	Rimbach	Roratemesse, anschließend gemeinsames Frühstück
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
14:30 Uhr	Mörlenbach	Senioren-gottesdienst, anschl. Adventsfeier im Pfarr- und Kolpingheim
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 11. Dezember – Hl. Damasus I., Papst**

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Roratemesse
19:00 Uhr	Krumbach	Roratemesse <i>†† für Berta Lannert, für Annchen Horschler gestiftet vom Frauenbund</i>

**Freitag, 12. Dezember – Unsere Liebe Frau in Guadalupe**

06:30 Uhr	Mörlenbach	Roratemesse
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**DRITTER ADVENTSSONNTAG****EVANGELIUM: MT 11,2-11****Samstag, 13. Dezember – Hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus & Odilia**

08:00 Uhr	Weiherr	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Fürth	Kolping-Gedenktag mit Adventsfeier, anschließend Andacht im Kolpingheim
17:00 Uhr	Lindenfels	Beichtgelegenheit
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier <i>†† für Anna und Michael Bösl</i>

**Sonntag, 14. Dezember**

09:00 Uhr	Weiherr	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor <i>†† für Wendelin Becker und verstorbene Angehörige; für Josef Müller, Fahrenbach, lebende und verstorbene Angehörige</i>
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder – anschließend Verkauf von Plätzchen von den Messdienern
11:00 Uhr	Lindenfels	Ökumenischer Kindergottesdienst im ökumenischen Gemeindesaal
17:00 Uhr	Krumbach	Auszeit im Advent mit dem Frauenbund zum Thema „Engel“
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier <i>†† für Helene und Leo Jünger, Quirin Jünger und Carmen Ofenloch</i>

**Montag, 15. Dezember**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier, anschließend Anbetung <i>†† gestiftetes Amt für Maria Magdalena Desaga</i>
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 16. Dezember**

15:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier im Johannes-Guyot-Haus mit der KKM
17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 17. Dezember**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Lindenfels	Wort-Gottes-Feier in der Parkhöhe
17:00 Uhr	Fürth	Krippenfeier des Kindergarten Schwalbennest Fahrenbach
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
19:00 Uhr	Rimbach	Roratemesse, anschließend gemeinsames Abendessen
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 18. Dezember**

09:00 Uhr	Lindenfels	Ökumenisches Frauenfrühstück
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Roratemesse

**Freitag, 19. Dezember**

06:30 Uhr	Mörlenbach	Roratemesse
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

## VIERTER ADVENTSSONNTAG

## EVANGELIUM: MT 1,18-24

## Samstag, 20. Dezember

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Krumbach	Beichtgelegenheit
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier

## Sonntag, 21. Dezember

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier <i>† für Anna Kohl</i>
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>†† für Heinz und Luitgard Manger in liebevollen Gedanken</i>
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>†† Reinhold Helmling und Eltern und Angehörige</i>
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier der ital. Gemeinde
14:00 Uhr	Mörtenbach	Taufeier
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

## Montag, 22. Dezember

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

## Dienstag, 23. Dezember – Hl. Johannes von Krakau, Priester

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	Lindenfels	Aktion Adventsfenster
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.

Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

MT 1, 18-24 - EVANGELIUM VOM 4. ADVENT

## HEILIGABEND

## EVANGELIUM: MT 1,1-25 ODER 1,18-25

Kollekte an allen Weihnachtstagen: Adveniat

## Mittwoch, 24. Dezember

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
15:00 Uhr	Mörtenbach	Krippenspiel, gestaltet vom Samstagstreff
15:00 Uhr	Birkenau	Krippenfeier mit Krippenspiel
15:00 Uhr	Weier	Kinder-Krippenspiel
15:00 Uhr	Fürth	Open-Air Wortgottesfeier, besonders für Kinder, Jugendliche und Familien vor dem Rathaus mit der KKM
15:30 Uhr	Lindenfels	Ökumenische Krippenfeier mit Krippenspiel
16:15 Uhr	Krumbach	Open-Air Wortgottesfeier mit Krippenspiel unter Mitwirkung des Kleinen Chors im Äweleshof, Im Ort 27, Krumbach
17:00 Uhr	Fürth	Christmette
17:30 Uhr	Mörtenbach	Christmette
18:30 Uhr	Krumbach	Christmette
21:00 Uhr	Lindenfels	Christmette
22:00 Uhr	Birkenau	Christmette
22:00 Uhr	Rimbach	Christmette

## WEIHNACHTEN – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

EV.: JOH 1,1-18

## Donnerstag, 25. Dezember

09:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier mit der KKM
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier mit dem Chor Quo Vadis
18:00 Uhr	Rimbach	Weihnachtsvesper für den gesamten Pastoralraum mit sakramentalem Segen

## Freitag, 26. Dezember – Stephanus, erster Märtyrer der Kirche

09:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier <i>†† für die Verstorbenen der Familie Stephan</i>
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist.

In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

JOH 1, 1-5 – AUS DEM EVANGELIUM VON HEILIGABEND

**Samstag, 27. Dezember – Hl. Johannes, Apostel und Evangelist**

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Rimbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannesweins

**Sonntag, 28. Dezember – Fest der Heiligen Familie**

09:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier <i>†† für Anna und Josef Roith</i>
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 29. Dezember – Hl. Thomas Becket**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 30. Dezember**

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 31. Dezember – Hl. Silvester I., Papst**

18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier zum Jahresabschluss mit sakramentalem Segen
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier zum Jahresabschluss mit sakramentalem Segen

**NEUJAHR****EVANGELIUM: LK 2,16-21**

Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

**Donnerstag, 1. Januar**

11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

**Freitag, 2. Januar – Hl. Basilius der Große, Herz-Jesu-Freitag**

18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier, Herz-Jesu-Freitag
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN EVANGELIUM: JOH 1,1-18 ODER 1,1-5.9-14****Samstag, 3. Januar – Heiligster Name Jesu**

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
17:30 Uhr	Fürth	Anbetung zum Maria-Sühne-Samstag
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

**Sonntag, 4. Januar**

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier; parallel Kinderwortgottesdienst <i>†† für Lebende u. verstorbene der Familien Pföhler u. Voll</i>
14:30 Uhr	Rimbach	Tauffeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 5. Januar – Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Ökumenisches Friedensgebet in der ev. Kirche
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**ERSCHEINUNG DES HERRN****Dienstag, 6. Januar**

09:30 Uhr	Mörtenbach	Aussendung der Sternsinger
17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>†† für Lebende u. verstorbene der Familien Pföhler u. Voll</i>
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 7. Januar – Hl. Raimund von Peñafort**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 8. Januar – Hl. Severin, Mönch in Norikum**

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier

**Freitag, 9. Januar**

12:00 Uhr	Rimbach	Sternsingeraktion auf dem Marktplatz
18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

## TAUFE DES HERRN

## EVANGELIUM: MT 3,13-17

Kollekte: Afrika-Tag

**Samstag, 10. Januar**

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Lindenfels	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier mit den Sternsängern <i>†† gestiftetes Amt für Eheleute Karl und Magdalena Stahl</i>

**Sonntag, 11. Januar**

09:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Familienmesse) <i>†† 3. Seelenamt für Heinrich Ovelgönne; für Familie Jakob; für Hartwig Hirte</i>
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 12. Januar**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Frauenmesse)
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 13. Januar – Hl. Gottfried von Kappenberg**

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 14. Januar**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Lindenfels	Wort-Gottes-Feier in der Parkhöhe
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 15. Januar – Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis**

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 16. Januar**

18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

## 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

## EVANGELIUM: JOH 1,29-44

**Samstag, 17. Januar – Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten**

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Krumbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier

**Sonntag, 18. Januar**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Lindenfels	Ökumenischer Kindergottesdienst im ökumenischen Gemeindesaal
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder <i>†† für Lebende u. verstorbene der Familien Pföhler u. Voll</i>
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier, anschließend Neujahrsempfang der Kolpingsfamilie Rimbach
11:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier der ital. Gemeinde
14:00 Uhr	Birkenau	Taufe
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 19. Januar**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier, anschließend Anbetung
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 20. Januar – Hl. Fabian, Papst, Märtyrer & Hl. Sebastian, Märtyrer**

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 21. Januar – Hl. Agnes, Jungfrau**

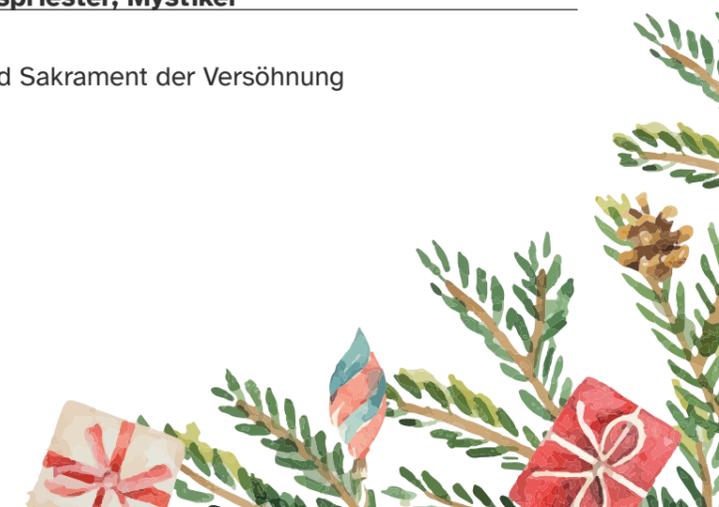
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 22. Januar – Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien**

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 23. Januar – Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker**

18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier



## 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

EVANGELIUM: MT 4,12-23 ODER 4,12-17

**Samstag, 24. Januar – Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf**

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Rimbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

**Sonntag, 25. Januar**

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Fürth	Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche Fürth
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>†† für Quirin Jünger, Carmen Ofenloch und verstorbene Eltern</i>

**Montag, 26. Januar – Hl. Timotheus und Titus, Bischöfe, Apostelschüler**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>†† gestiftetes Amt für Liesel und Hermann Hölzing, Tochter Bernadett und Sohn Gerd</i>
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 27. Januar – Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin**

16:00 Uhr	Rimbach	3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 28. Januar – Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester**

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Weiher	3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 29. Januar**

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 30. Januar**

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet und Sakrament der Versöhnung
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

## 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

EVANGELIUM: MT 5,1-12A

**Samstag, 31. Januar – Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer**

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

**Sonntag, 1. Februar**

10:00 Uhr	Mörtenbach	<b>Eucharistiefeier zur Gründung der neuen Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal</b>
14:30 Uhr	Lindenfels	Tauffeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>† für Ernst Greulich zum Jahresgedächtnis</i>

Alle Intentionen sind auch für die verstorbenen Angehörigen.

Als Jesus die vielen Menschen sah,  
stieg er auf den Berg.  
Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm.  
Und er öffnete seinen Mund,  
er lehrte sie und sprach:

Selig,  
die arm sind vor Gott;  
denn ihnen gehört das Himmelreich.  
Selig die Trauernden;  
denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.  
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen;  
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht  
und verfolgt und alles Böse über euch redet  
um meinetwillen.  
Freut euch und jubelt:  
Denn euer Lohn  
wird groß sein  
im Himmel.



## Pfarrei

**Pastoralraumkonferenz**

Dienstag, 9. Dezember, 19 Uhr in Mörtenbach.  
Vorher (18 Uhr) sind alle Teilnehmer zu einer Eucharistiefeier eingeladen.

**Kindergottesdienst am  
1. Sonntag im Monat**

## Mörtenbach

An jedem ersten Sonntag im Monat feiern wir in St. Bartholomäus einen eigenen Gottesdienst für Kinder. Nach der Begrüßung durch den Pfarrer in der Kirche gehen die Kinder mit Herrn Katzer ins Pfarr- und Kolpingheim, wo sie kindgerecht den Gottesdienst erleben. Zu den Fürbitten kehren sie wieder in die Kirche zurück. Eltern können ihre Kinder gerne begleiten, wenn sie es möchten.

Termine: 7. Dezember & 4. Januar  
11 Uhr | St. Bartholomäus

**Frauenfrühstück Mörtenbach**

Am Mittwoch, 3. Dezember ab 9 Uhr  
im Pfarr- und Kolpingheim – mit Besuch des Nikolaus.



## Weiher

**Senioren-gottesdienst Weiher**

Am 25. Februar 2026 findet in Weiher um 14:30 Uhr ein Seniorengottesdienst mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Pfarr- und Jugendheim statt. Herzliche Einladung – Ihre Caritas Weiher.



## Birkenau

**Adventliche Andacht**

Freitag, 5. Dezember, 18 Uhr – Andacht in adventlichem Ambiente mit Kerzenschein und mit Musik in Maria Himmelfahrt Birkenau.

## Fürth

**Kolpinggedenktag mit Adventsfeier**

Samstag, 13.12.2025, 16 Uhr mit Ehrungen, bei Kaffee und Kuchen im Kolpingheim. Im Anschluss findet eine Andacht statt, durchgeführt von unserem geistlichen Leiter Christoph Flößer. Ansprechpartnerin: Petra Oehlenschläger TEL: 06253 930539.

**Fastnachtssitzungen der KJG Fürth**

- 1. Sitzung: 24. Januar 2026
- 2. Sitzung: 30. Januar 2026
- 3. Sitzung: 31. Januar 2026

**Frauenbund Fürth**

Am 10. Januar 2026 Fahrt des Frauenbundes nach Stuttgart. Anmeldung bei Gabi Möke.



## Festgottesdienst zur Gründung der neuen Pfarrei „Heilige Walburga Weschnitztal“

Ein besonderer Tag steht bevor: Am Sonntag, 1. Februar 2026, feiern die Gemeinden im Weschnitztal den Festakt zur Gründung der neuen Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal. Juristisch besteht die neue Pfarrei bereits ab dem 1. Januar 2026 – nun soll sie auch feierlich und gemeinsam ins Leben gerufen werden.

**HL. WALBURGA**  
Weschnitztal

Festlicher  
**Gründungsgottesdienst**  
mit Stephanie Rieth,  
Bevollmächtigte des Generalvikars

**1. Februar 2026 | 10 Uhr**  
**Pfarrkirche St. Bartholomäus**  
**Mörtenbach**

Mitgestaltet von den Kirchenchören  
unserer Gemeinden und der KKM Fürth  
und KKM Lauda Sion Weiher.

Im Anschluss Festakt im  
Bürgerhaus Mörtenbach.

**Herzliche Einladung!**

Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr in St. Bartholomäus Mörtenbach, der Pfarrkirche der neuen Pfarrei. Von der Bistumsleitung begrüßen wir die Bevollmächtigte des Generalvikars, Frau Stephanie Rieth.

Musikalisch wird der Gottesdienst zu einem eindrucksvollen Zeichen der Gemeinschaft: Die Kirchenchöre der bisherigen Pfarreien singen gemeinsam, und auch die Kirchenmusikkapellen Lauda Sion Weiher und die KKM Fürth gestalten die Feier gemeinsam musikalisch mit. So entsteht ein festliches und abwechslungsreiches Miteinander von Chor- und Blasmusik – ein Klangbild, das die Vielfalt und Verbundenheit der neuen Pfarrei zum Ausdruck bringt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Empfang im Bürgerhaus Mörtenbach eingeladen. Dort gibt es Gelegenheit zu Begegnung, Gespräch und Austausch. Neben Grußworten aus Kirche und Kommunen darf auch das gesellige Miteinander nicht fehlen: Für ein kleines Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

An diesem Tag finden keine weiteren Gottesdienste in den Gemeinden statt. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern – als Zeichen der Verbundenheit, des Aufbruchs und des Vertrauens in die Zukunft der neuen Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal.

## Pfarrereiratswahl 2026: gestalten Sie mit, was Kirche vor Ort bewegt

Am 14. und 15. März 2026 wird in unserer Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal der neue Pfarrereirat gewählt. Damit steht ein wichtiger Moment für das gemeinsame Leben und Arbeiten in unserer jungen Pfarrei bevor. Der Pfarrereirat ist das zentrale Gremium, das zusammen mit dem Seelsorgeteam die pastorale Ausrichtung, Projekte und Veranstaltungen mitgestaltet – kurz: das Leben unserer Kirche vor Ort.

Mit der Wahl wird entschieden, wer in den kommenden drei Jahren Verantwortung übernimmt und die Zukunft unserer Pfarrei aktiv mitgestalten wird. Gesucht werden engagierte Menschen, die bereit sind, ihre Ideen, ihre Erfahrung und ihre Begeisterung einzubringen – für eine lebendige, offene und glaubwürdige Kirche im Weschnitztal. Wir laden sie ein, über mögliche Kandidatinnen und Kandidaten nachzudenken.

Vielleicht kennen Sie jemanden, der sich für das Gemeindeleben stark macht – oder Sie haben selbst Lust, Ihre Talente einzubringen? Jede und jeder ist willkommen, der sich mit Herz und Verstand für unsere Pfarrei einsetzen möchte.

Bitte melden Sie sich bei Interesse oder für weitere Informationen im Pfarrbüro. Im neuen Jahr werden alle wahlberechtigten Katholikinnen und Katholiken eine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten. Informationen zu Wahllokalen, Zeiten, etc. werden noch veröffentlicht.

Kirche lebt vom Mitmachen. Wer sich engagiert, verändert etwas – für sich selbst, für andere und für das Miteinander in unserer Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal.

**KIRCHE HEUTE:**

**KIRCHE MORGEN:**  
NUR MIT IHRER STIMME — ICHWÄHLEKIRCHE.DE  
Kirche in Vielfalt gestalten

PFARREREIRATSWAHLEN  
IM BISTUM MAINZ — 14./15.03.26

## Pfarrbriefe 2026: gut informiert durchs Jahr

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal erscheint mit dieser Ausgabe zum zweiten Mal. Auch im Jahr 2026 wird er in dieser Form erscheinen – viermal jährlich mit Berichten, Terminen, Impulsen und Informationen aus den Gemeinden im Weschnitztal.

Damit der Pfarrbrief auch weiterhin pünktlich und mit vielfältigen Beiträgen erscheinen kann, bitten wir alle darum, ihre Termine und Texte rechtzeitig an das Pfarrbüro zu senden. Wir wissen, dass dies etwas vorausschauendes Planen erfordert – zugleich ermöglicht es uns, den Pfarrbrief zuverlässig und übersichtlich zu gestalten.

So gelingt es uns gemeinsam, den Pfarrbrief auch 2026 zu einem lebendigen Spiegel unse-

res Glaubens und Gemeindelebens zu machen. Vielen Dank an alle, die dazu beitragen!

### Die Erscheinungstermine sind wie folgt:

- März/April 2026  
Redaktionsschluss: Donnerstag, 29. Januar
- Juni/Juli 2026  
Redaktionsschluss: Mittwoch, 29. April
- September/Oktober 2026  
Redaktionsschluss: Donnerstag, 30. Juli
- Dezember 2026/Januar 2027  
Redaktionsschluss: Donnerstag, 29. Oktober

In den Monaten Februar, Mai, August und November erscheint eine Gottesdienstordnung ohne zusätzliche Berichte oder Veranstaltungshinweise.

### Neuer Pfarrbrief jetzt auch digital abonnierbar!



Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, unseren Pfarrbrief und weitere Infos bequem und kostenlos per E-Mail zu abonnieren. Nach der Anmeldung über den QR-Code erhalten Sie den aktuellen Pfarrbrief, die Gottesdienstordnung und alle wichtigen Neuigkeiten aus der Pfarrei direkt per Mail nach Hause. Dies bietet nicht nur den Vorteil, dass Sie immer auf dem Laufenden bleiben, sondern auch eine umweltfreundliche Lösung nutzen: Durch die digitale Version können Druckauflage und Kosten reduziert werden. Melden Sie sich noch heute an und genießen Sie die Vorteile der digitalen Ausgabe!

## Aus dem Verwaltungsrat Mörtenbach

### Neue Lautsprecher und Mikrofonanlage in der Pfarrkirche Mörtenbach

Die Mikrofonanlage in unserer Kirche war veraltet, häufig fielen bei Gottesdiensten Mikrofone aus. Die Anlage war in der Zeit mit verschiedenen Komponenten (Lautsprecher und Mikrofone) immer wieder ergänzt und erweitert worden. Vielen Dank an dieser Stelle an Robert Müller, der die Anlage ehrenamtlich betreute und immer wieder die Funktion hergestellt hat.

Leider kam es in letzter Zeit verstärkt zu Reklamationen der Gottesdienstbesucher, da einzelne Mikros ausgefallen sind und der Pfarrer im Gottesdienst nicht verstanden wurde. Wir haben daraufhin die Firma Strässer beauftragt und nach einem Ortstermin wurden uns zwei Angebote vorgelegt.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 22. Juli beschlossen, die Firma Strässer mit dem Angebot 1125101 zu beauftragen. Die Gesamtkosten für die neue Anlage betragen 13.250,00 €, der PGR hat dem zugestimmt. Die Anlage wird komplett, inklusive der Steuertechnik und Lautsprecher, erneuert. Die Pastoralraumkonferenz hat in der Sitzung am 9. September ebenfalls zugestimmt.

Die Finanzierung erfolgt aus den Spenden der Spendergemeinschaft (100 x 20 €), bei denen Mitglieder seit Jahren monatlich 20 € spenden. Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesen Spenden die neue Anlage realisieren können.

Der Verwaltungsrat und die Gremien bedanken sich recht herzlich bei Ihnen allen für die jahrelange Spendenbereitschaft. Nur so sind solche zusätzlichen Projekte auch machbar.

### Austausch der Filtermatten in den Heizungsschächten

Am 9. September haben PGR, VR und das Ehepaar Scholz in einem Arbeitseinsatz die Luftschächte gereinigt und die Filtermatten ausgetauscht. Jetzt, wo die Heizperiode beginnt, wird die Kirche wieder mit sauberer Heizungsluft erwärmt. Ein großes „Danke!“ an Monika und Reiner Scholz, Steffen Durrer, Winfried Flößer und Gottfried Helmling für den ehrenamtlichen Einsatz.



### Pfarr- und Kolpingheim

Wir freuen uns, dass aufgrund unseres Aufrufes in den Pfarrmitteilungen Birgit und Rainer Helferich als „Kümmerer“ für das Pfarr- und Kolpingheim gefunden wurden. Die beiden haben eine neue Hausordnung für alle Gremien und Nutzer des PKH erstellt, die unbedingt einzuhalten ist. Bitte unterstützen Sie die beiden in Ihrer wichtigen Arbeit, damit wir alle ein einwandfreies Pfarr- und Kolpingheim nutzen können!

### Parken um die Kirche

Das Gelände um die Kirche St. Bartholomäus ist Eigentum der Kirche. Wir haben in letzter Zeit immer mehr feststellen müssen, dass die Fläche von „Fremdparkern“ unerlaubt genutzt wird. Wir möchten dem entgegenwirken: Ab sofort ist das Parken um die Kirche nur noch mit Parkausweis gestattet. Die Rettungswege zum Josefshaus (Mutter-Kind-Heim) sowie Kindergarten müssen Tag und Nacht gewährleistet sein. Während des Gottesdienstes ist das Parken selbstverständlich erlaubt. Das Privatgelände wird durch Schilder gekennzeichnet.

## Fotowettbewerb 2025

Vielen Dank, dass Sie am Fotowettbewerb teilgenommen haben. Es haben 14 Personen ein Bild eingesendet. Alle eingesendeten Bilder finden Sie auf unserer Webseite unter Aktuell/Bilder/Fotowettbewerb 2025. Den Gewinnern geht in den nächsten Wochen der entsprechende Wertgutschein zu.



Über den QR-Code kommen Sie schnell und bequem auf die Bildergalerie zum Fotowettbewerb 2025.

## Bible Art Journaling: Kreativer Glaube in Farbe

### Bible Art Journaling mit Psalm 40, 5-6

Am 6. September fand im Pfarrheim von Maria Himmelfahrt in Birkenau wieder ein Bible Art Journaling Treffen statt – einer kreativen Form der Bibelbetrachtung, bei der Glaube, Kunst und persönliche Reflexion miteinander verbunden werden. Sechs Kinder und Jugendliche (darunter 3 Firmlinge) und sechs Erwachsene beschäftigten sich diesmal mit dem Psalm 40, Verse 5-6.

Nach einem Gebet und dem gemeinsamen Lesen der Psalmverse durften alle mit bunten Farben, Stiften, Aufklebern, Collagen oder Schablonen auf kreative Weise ausdrücken, was die Worte persönlich auslösten. Was bedeutet es, die Hoffnung auf Gott zu setzen – gerade in unruhigen Zeiten? Welche „Wunder“ entdecke ich in meinem eigenen Leben, für die ich dankbar sein kann? Welche „Pläne“ Gottes erkenne ich vielleicht erst im Rückblick? Welche Glaubenserfahrungen habe ich schon gemacht? Und wo erkenne ich Gott als „den Macher“?

In entspannter Atmosphäre entstanden berührende, fantasievolle und ganz persönliche Seiten –

jede ein kleines Glaubenszeugnis. Dabei wurde wieder deutlich: Bible Art Journaling ist kein Kunstwettbewerb, sondern ein Raum für Stille, Gebet und den kreativen Ausdruck des individuellen Glaubens.



## Gesamtpfarrgemeinderat Fürth/Lindenfels

Der Gesamtpfarrgemeinderat der Pfarrgruppe Fürth/Lindenfels traf sich am 1. Oktober zu einer abschließenden Sitzung in Fürth im Kolpingheim.

Ab 20 Uhr waren alle, auch die ehemaligen Mitglieder, zu einem gemütlichen Ausklang eingeladen. Bei verschiedenen Getränken und Pizza

kam es zu einem anregenden Austausch. Im Mittelpunkt stand die Erinnerung an den Start des Gesamtpfarrgemeinderats.

Gab es auch hier Anlaufschwierigkeiten, so ist die Gruppe im Laufe der Jahre zu einem Team zusammengewachsen, dass sich harmonisch ausgetauscht und miteinander gearbeitet hat.

## Pfarrfest in Fürth: „Ich bin dabei“

Am Sonntag, 14. September waren die Gemeindeglieder bei bestem Wetter zu einem bunten und lebendigen Pfarrfest eingeladen.



Den Anfang machte ein Familiengottesdienst, bei dem der voll besetzte Kirchenraum einladend mit bunten Luftballons geschmückt war. Pfarrer Dang motivierte die Gemeinde in seiner Predigt, darüber nachzudenken, wie wir Teil einer aktiven Gemeinde sein können. Musikalisch gestaltet wurde die Messe vom Fahrenbacher Kinderchor, unterstützt von Kindern der Kindertagesstätte, unter der Leitung von Conny Oberle. Auch Jugendliche der KJG brachten sich ein und lasen die Fürbitten. Nach dem Gottesdienst wurde das kulinarische Angebot (Erbsensuppe, verschiedene Wurst mit Kartoffelsalat) gut angenommen. Außerdem stand ein reichhaltiges Kuchenbuffet zur Verfügung und für die Kinder gab es frisches Popcorn. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Katholische Kirchenmusikkapelle. Im Mittelpunkt stand aber die Unterhaltung für die Kinder: sie konnten wählen zwischen einem Kirchenquiz, Bastelangeboten auf der Bühne und einem Spieleparcours in der Pfarrgasse, angeboten von Eltern und Erzieherinnen der KiTa. Im Sinne eines gemeinsamen Miteinanders konnten auch Gäste der evangelischen Gemeinde, des türkisch-islamischen Kulturvereins und aus Mörlenbach und Birkenau begrüßt werden.

Das Pfarrfest, das von allen Gruppierungen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt wurde, wurde von den Gemeindegliedern gut angenommen. Der Gewinn wird einem Projekt der Pfarrgemeinde zugutekommen.



## Blühflächen am Fürther Pfarrhaus

Der Bienenzüchterverein Fürth setzt sich weiterhin aktiv für den Erhalt der Artenvielfalt und den Schutz der Bienen ein und hat zwei neue Blühflächen angelegt. Mit viel Engagement haben Mitglieder des Vereins den Boden vorbereitet, eingesät und gepflegt. Bunte Blüten und Blumen bieten nun Wildbienen, Honigbienen sowie anderen Insekten eine wertvolle Nahrungsquelle. Die Blühflächen sind nicht nur ökologisch wertvoll, sondern verschönern auch das Ortsbild rund um das Pfarrhaus. Der Bienenzüchterverein bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern sowie bei der Kirchengemeinde Fürth für die Bereitstellung der Fläche. Solche Projekte zeigen, wie durch gemeinschaftliches Handeln ein wichtiger Beitrag zum Natur- und Umweltschutz geleistet werden kann.



## Zu Fuß von Kirche zu Kirche

Am 3. und 4. Oktober machte sich eine fröhliche Truppe von Wanderern auf den Weg durchs idyllische Weschnitztal. Von Lindenfels führte der Weg über Krumbach und Fürth nach Rimbach und am nächsten Tag weiter nach Mörlenbach bis nach Birkenau.

Ein besonders herzlicher Moment erwartete die Gruppe bereits vor Krumbach: Dort begrüßten die Kindergartenkinder die Pilger mit einer kleinen Andacht zu Erntedank. So viel Begeisterung, Herzlichkeit und bunte Stimmen waren für die Tour ein wahrer Lichtblick!

Jede Kirche am Wegesrand bekam ihren Besuch, und Pfarrer Weißbäcker sorgte bei jeder Station mit einem kurzen geistlichen Impuls zum jeweiligen Kirchenpatron für inspirierende Momente. Das Wetter zeigte sich die meiste Zeit – bis auf die letzte Etappe – von seiner besten Seite. Doch auch das konnte die gute Stimmung nicht trüben: Zwei Tage im Weschnitztal – das war Wandern mit Sinn, Gemeinschaft mit Herz und Begegnung mit den Kirchen, die dieses Tal so einzigartig machen.

Und weil's so schön war, geht's weiter: In der Osterzeit laden wir herzlich ein zum Emmausgang von Weiher über Ober-Mumbach nach Nieder-Liebersbach – wiederum mit Stationen an den Kirchen, die uns unterwegs zum Innehalten einladen. Ein Weg voller Begegnung, Freude und österlicher Hoffnung. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.



Beginn der Wanderung in Lindenfels.



Erntedankandacht in Krumbach mit dem Kindergarten.

## Glaubenskurs 2025

„Wie hältst du's mit dem Glauben?“ Die alte Gretchenfrage ist alles andere als verstaubt. Doch wo spricht man heute noch offen über den Glauben – über Zweifel, Hoffnung und persönliche Erfahrungen? Im Herbst 2025 lud die Pfarrei zu einem Glaubenskurs ein, der genau das ermöglichte. An sechs Abenden standen zentrale Themen des christlichen Lebens im Mittelpunkt: Gott und die Welt, Kirche und Sakramente, Christus und die persönliche Spiritualität.

Nach einem etwa 30-minütigen Referat zum jeweiligen Thema entwickelten sich lebhaftes Gespräch und Fragen rund um die großen Themen des Glaubens.

Pfarrer Weißbäcker moderierte die Abende mit großem Sachverstand und feinem Gespür. Es gelang ihm, die unterschiedlichen Stimmen und Perspektiven der Teilnehmenden einzufangen und miteinander ins Gespräch zu bringen. So wurde der Glaubenskurs zu einer bereichernden Erfahrung – einer echten Vertiefung des Glaubens, die bei vielen noch lange nachklingen dürfte.

Und weil gute Gespräche und neue Einsichten nie aufhören sollten, geht es bald weiter. Auch beim nächsten Glaubenskurs erwarten uns wieder spannende Themen rund um den Kosmos des Glaubens. Über die nächsten Termine informieren wir rechtzeitig.



Glaubenskurs zum Thema „Wo ist Gott am Handeln – der Heilige Geist“ in Mörlenbach.

## Adventsfenster Lindenfels

Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr in der Adventszeit wieder jeden Abend die Aktion „Adventsfenster“ stattfinden. Freiwillige Leserinnen und Leser (Kinder wie Erwachsene) tragen eine kurze Geschichte vor. Ein zur Geschichte passend gestaltetes Fensterbild wird aufgehängt und gemeinsam wird in besinnlicher Stimmung ein Adventslied gesungen. Beginn ist immer um 17.30 Uhr im Pfarrsaal. Eine Ausnahme bildet der 7. Dezember – da startet die Besinnung erst um 18 Uhr. An Heiligabend findet kein Adventsfenster statt – dafür gibt es das Krippenspiel in der evangelischen Kirche.



## Patrozinium in Nieder-Liebersbach

Am Samstag, 25. Oktober feierte die Kirchengemeinde das Patrozinium der Pfarrkirche St. Wendelin in Nieder-Liebersbach mit einem feierlich gestalteten Festgottesdienst um 18 Uhr.

Der Gottesdienst wurde zelebriert von Pfarrer Wolfgang Kaiser, der in seiner Predigt besonders auf das Evangelium des Tages nach Lukas einging. Kern der Botschaft, die Jesus im Gleichnis erzählt, ist, wer sich selbst erhöht wird erniedrigt werden, aber wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht. Dabei bittet der demütige Zöllner im Gebet um Gottes Gnade, während der Pharisäer arrogant sein eigenes Verhalten hervorhebt. Die Botschaft des Evangeliums unterstreicht die Wichtigkeit von Demut im Gebet und im Leben. Es geht darum, sich nicht auf die eigenen Leistungen zu verlassen, sondern Gottes Gnade zu suchen.

Pfarrer Kaiser zeigte die demütige Haltung verschiedener Persönlichkeiten des öffentlichen

Lebens auf und spannte dabei auch den Bogen zum heiligen Wendelin, dem die Pfarrkirche in Nieder-Liebersbach geweiht ist. Auch er hat sich bereitwillig erniedrigt und hat Hirtendienste übernommen, obwohl er als Königssohn geboren wurde.

Da mehrere Chormitglieder des Kirchenchors St. Wendelin an diesem Tag verhindert waren, erklärte sich der Kirchenchor Cäcilia Birkenau bereit, den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Die Liedbeiträge des Chores wurden ergänzt durch zwei Solostücke gesungen von Stephan Heckmann. Er wurde begleitet von Charlotte Owietzka auf der Querflöte und auf der Orgel von Andreas Roth.

Zum Abschluss des Gottesdienstes dankte Pfarrer Kaiser allen Mitwirkenden und den Messdienern für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.

## Jubiläumsgottesdienst des SV/DJK Fürth

Pater Niklaus war anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Sportvereins in Fürth und zelebrierte zwei Gottesdienste.

kapelle statt, am Sonntag, 31. August ein Festgottesdienst in der katholischen Kirche unter Mitwirkung der Katholischen Kirchenmusikkapelle.



Am Samstag, 30. August fand eine Wort-Gottesfeier mit dem Chor Magnificata in der Walburgis-



Pater Niklaus, Mönch im Zisterzienserklöster Neuzelle, war einst selbst Mitglied des Vereins und heute „Geistlicher Beistand“, ist der Einladung gerne gefolgt. Seine Predigten standen unter dem Motto Dankbarkeit: Dankbar müsse man sein für die langjährige, wertvolle Zusammenarbeit, die sich an christlichen Grundsätzen orientiert.

## Firmung 2025 – vom „Feel-Good-Raum“ zum Geist, der trägt

48 Jugendliche aus unseren Pfarreien haben am 27. September in zwei festlichen Gottesdiensten das Sakrament der Firmung empfangen. In St. Bartholomäus Mörtenbach spendete Generalvikar Dr. Sebastian Lang um 14.30 Uhr und in Johannes der Täufer Fürth um 17 Uhr das Sakrament der Firmung. Musikalisch gestaltet wurden die Feiern vom Samstagstreff (Mörtenbach) und dem Chor Quo Vadis (Fürth), die beide mit viel Engagement zur feierlichen Atmosphäre beitrugen.

In seiner Predigt erzählte der Generalvikar von einem „Feel-Good-Raum“, den er bei der Besichtigung eines Tagungshauses entdeckt hatte. Dieser Raum sollte ein Ort zum Wohlfühlen sein – ruhig, warm, schön gestaltet. Doch Dr. Lang machte deutlich: Der Heilige Geist ist mehr als nur ein persönlicher Wohlfühlraum. Er ist Kraft, Trost und Begleiter – gerade auch in den Momenten, in denen das Leben schwer ist und wir uns alles andere als „feel good“ fühlen.



Die Jugendlichen hatten sich zuvor in mehreren Samstags-Treffen intensiv auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Neben thematischen Einheiten zur Bedeutung des Glaubens und der Firmung gab es auch kreative und gemeinschaftliche Angebote: eine Fahrt nach Mannheim in den Bibel Escape Room sowie einen Jugendgottesdienst im Schlosspark, organisiert von Judith Lange.

Verantwortlich für die Firmvorbereitung war Pastoralreferent Christoph Flößer, der gemeinsam mit einem engagierten Firmteam die Kurse leitete: Carmen Getrost, Katharina Reinig, Christiane Heim, Johannes Berg, Pastoralassistent

Lars Brinkmann und Pfarrvikar Stephan Weißbäcker. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön für ihr großes Engagement, ihre Ideen und die gute Begleitung der Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung.

### Ausblick auf die Firmung 2026

Die Einladungen zum neuen Firmkurs werden zum Jahresende versendet. Der kommende Kurs wird von Pastoralassistent Lars Brinkmann geleitet. Wir freuen uns schon jetzt auf viele interessierte Jugendliche, die sich auf den Weg machen, ihren Glauben weiter zu entdecken und zu vertiefen.

## Krankenkommunion

Liebe/r Senior/in, wir denken an Sie und möchten Ihnen sagen, dass Sie uns sehr wichtig sind – ganz gleich, ob Sie zu unseren Gottesdiensten kommen können oder nicht. Im Glauben und Gebet sind wir miteinander verbunden.

Gern möchten wir Ihnen die Krankenkommunion zu Hause anbieten. Wenn Sie dies wünschen,

kommen unsere Kommunionhelferinnen und -helfer bzw. unsere hauptamtlichen Mitarbeiter zu Ihnen, um Ihnen die heilige Kommunion zu bringen.

Bitte melden Sie sich in unseren Pfarrbüros, damit wir einen passenden Termin vor Weihnachten arrangieren können.

## Beichte – dem Herzen Raum geben

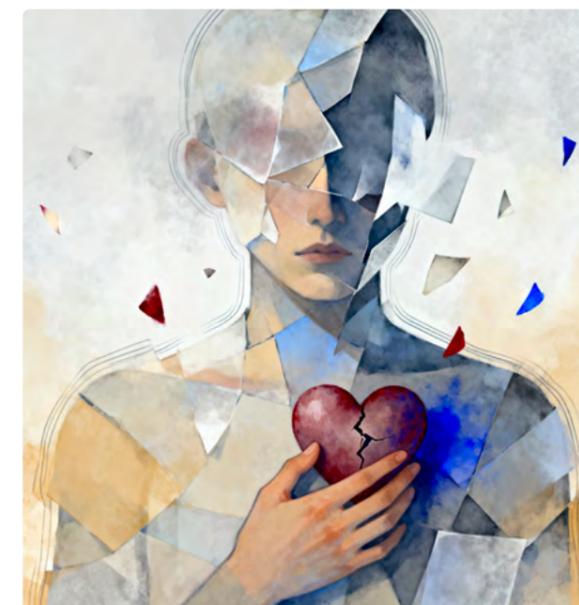
In der Beichte dürfen wir unser Herz vor Gott ausschütten und alles aussprechen, was uns belastet. Im geschützten Raum dieses persönlichen Sakraments dürfen wir uns für die Barmherzigkeit Gottes öffnen und die befreiende Zusage seiner Vergebung empfangen.

### Beichtgelegenheit:

- samstags vor dem jeweiligen Vorabendgottesdienst, von 17 bis 17:45 Uhr
- freitags in Johannes der Täufer, Fürth, ab 18:30 Uhr

### Bußgottesdienst für den gesamten Pastoralraum Weschnitztal

- Montag, 8. Dezember um 19 Uhr in St. Elisabeth Rimbach, anschließend Beichtgelegenheit



## Kinder-Wort-Gottes-Feier in Birkenau

Am Sonntag, 26. Oktober waren alle Kinder mit ihren Eltern zu einer Wort-Gottes-Feier zum Thema „Erntedank“ ins Pfarrheim eingeladen. Jedes Kind durfte hierfür ein Lieblingsobst und ein Lieblingsgemüse mitbringen. Nach der Begrüßung und Eröffnung durch das Kleinkindergottesdienststeam sangen alle gemeinsam das Lied „Vom Anfang bis zum Ende“, das im Text und mit Gesten beschreibt, dass Gott seine schützende Hand über alle Menschen hält. In der Mitte des Raumes war ein großer Altar vorbereitet, auf dem bereits verschiedene Erntegaben standen und auch die Kinder durften ihr mitgebrachtes Obst und Gemüse dazu legen. Schließlich wurde der Altar durch die Kindergottesdienstkerze und verschiedene Eglí Figuren vervollständigt. Im Dialog mit den Kindern versuchte der „Erzähler Elias“ herauszufinden, weshalb so viel Obst und Gemüse auf dem Altar lag.

Die beiden Kleinkindergottesdienst-Leiterinnen Ivana Lucacevic und Simone Demont erklärten ihm und den Kindern, dass die Gaben an Erntedank zum Gottesdienst mitgebracht werden, um Gott dafür Danke zu sagen. Dabei erklärten sie, dass wir Gott für alles danken, nicht nur für Obst und Gemüse, sondern auch für das Wasser, für die Familie und die Freunde und vor allem dafür, dass Gott immer an unserer Seite ist und uns

begleitet. Die Kinder haben am Ende auch dafür gedankt, dass sie selbst da waren und es ihnen so gut geht. Jeder ist gekommen mit vielen Gedanken in seinem Herzen. Dazu durften alle Kinder ein Herz ausschneiden, worauf sie ihr Dankeschön malen oder schreiben durften. Die Herzen werden als Girlande aufgefädelt und in den nächsten Tagen als Erinnerung an diesen Gottesdienst in der Kirche aufgehängt. Mit dem Lied „Hast du heute schon Danke gesagt?“ wurde das Thema Danken nochmals aufgegriffen. Mit Hilfe des Kamishibai Erzähltheaters wurden den Kindern verschiedene Szenen der wundersamen Brotvermehrung gezeigt. Obwohl sehr viele Menschen bei Jesus waren und die Jünger nur fünf Brote und zwei Fische hatten, vertrauten sie auf Jesus und verteilten das Essen, nachdem er das Segensgebet gesprochen hatte und alle wurden satt.

Zum Abschluss wurden die mitgebrachten Gaben gesegnet und die Feier mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ beendet. Die zahlreichen Kinder zogen schließlich mit ihren Eltern in die Kirche ein, wo sie von Pfarrer Weißbäcker herzlich begrüßt und zum persönlichen Segen beim Kommuniongang eingeladen wurden. Sie durften ihm und den Gottesdienstbesuchern erzählen, über welches Thema sie in der Kinder-Wort-Gottesfeier gesprochen hatten.



## Sternsingeraktion 2026

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ sollen bei der Sternsingeraktion 2026 Kinder und Erwachsene ermutigt werden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum und dem Einsatz beim Sternsingen. Besonders im Blick ist im Jahr 2026 Bangladesch. Dort arbeiten trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit immer noch 1,8 Millionen Kinder, sehr viele unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen. Die Aktion 2026 will auf das Thema Kinderarbeit und wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind, aufmerksam machen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

- Sa., 10. Januar 2026:  
Besuch der Geschäfte und Hausbesuche
- So., 11. Januar 2026, 11 Uhr:  
Sternsingergottesdienst in Maria Himmelfahrt Birkenau; weitere Hausbesuche
- So., 25. Januar 2026, 10.15 Uhr:  
Besuch der Sternsinger in der Evangelischen Kirche Birkenau

Außerdem werden die Sternsinger wieder beim Neujahrsempfang der Gemeinde Birkenau dabei sein. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Listen zum Eintragen für Hausbesuche werden in den beiden Pfarrkirchen ausgelegt. Außerdem können Hausbesuche bei Stephan Heckmann (TEL: 0620133174) oder per WhatsApp (TEL: 0162 1850816) angemeldet werden.

### Mörtenbach

Am 6. und 7. Januar 2026 werden die Mörtenbacher Sternsinger in den Straßen der Gemeinde unterwegs sein und den Segen in alle Haushalte (Kerngemeinde, Bonsweiher, Ober-Liebersbach, Ober-Mumbach) bringen. Wie schon in den vergangenen Jahren werden Sie danach einen Segensbrief mit Segensaufkleber für Ihre Haus- oder Wohnungstür in Ihrem Briefkasten finden.

Wer gerne persönlich von den Sternsingern besucht werden möchte, hat ab sofort bis zum 2. Januar die Möglichkeit, sich unter Angabe von Name und Adresse per E-Mail an [sternsinger.moerlenbach@web.de](mailto:sternsinger.moerlenbach@web.de), telefonisch im Pfarrbüro (TEL: 06209 72010) oder per Posteinwurf in den Briefkasten am Pfarrbüro (Kirchgasse 21) zu melden. Ebenso liegen an den Kircheneingängen Anmeldezettel aus, die Sie ausfüllen und anschließend in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen können.

Da die Aktion ohne Kinder nicht stattfinden kann, möchten wir alle interessierten Kinder und Jugendliche einladen, mitzumachen. Ermuntern Sie Ihre Kinder oder Enkelkinder, sich für die gute Sache einzusetzen und als König Spenden für Gleichaltrige in aller Welt zu sammeln. Über jede Spende für die größte Aktion von Kindern für Kinder freuen sich die Sternsinger sehr. Wer bei der Sternsingeraktion mitmachen möchte, kann sich bis 22. Dezember 2025 bei Carmen Getrost (TEL: 06209 6437) oder per Mail an



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\* C+M+B+26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)  
[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

### Birkenau

- So., 7. Dezember 2025, 12 – 12:45 Uhr: Liedprobe (besonders für Kinder, die neu dabei sind)
- Sa., 3. Januar 2026, 16 Uhr:  
Liedprobe Sternsinger mit Gewandanprobe
- Sa., 3. Januar 2026, 18 Uhr: Segnung und Aussendung in St. Wendelinus Nieder-Liebersbach

sternsinger.moerlenbach@web.de anmelden. Falls es noch Fragen zur Aktion gibt, erhält man bei ihr auch weitere Infos. Am 2. Januar 2026 wird es von 14.30 bis 16 Uhr ein Vorbereitungstreffen im Pfarr- und Kolpingheim Mörlenbach geben.

### Rimbach

Am Freitag, 9. Januar gibt es wieder die Gelegenheit, den Sternsängern auf dem Marktplatz in Rimbach zu begegnen. Von 12 bis 13 Uhr werden sie mit ihrem Segen und Liedern um eine Spende für Kinderprojekte in der Welt bitten. Vorher besuchen die Sternsinger einige Firmen, Geschäfte und das Rathaus in der Kerngemeinde Rimbach. Die Sternsinger freuen sich auf viele Besucher. Wir suchen noch Kinder jeden Alters für diese Sternsingeraktion. Wer einige Stunden Zeit aufbringen kann und gerne mitmachen will, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über jeden einzelnen. Ein Vortreffen mit allen weiteren Infos findet am Dienstag, 16. Dezember 2025 um 16 Uhr im Pfarrzentrum St. Elisabeth (Schloßstraße 7-9) statt. Anmeldung und weitere Infos gerne bei Wolfgang Eiser, TEL: 0151 64094288

Dieser Ausgabe (Bereich Rimbach) liegt der Segensstreifen für die Türen bei. Wenn Sie den Kindern helfen möchten, danken wir für Ihre Spende! Sie können diese im Pfarrbüro und in der Kirche in die Spendenbox werfen oder am 9. Januar 2026 auf dem Marktplatz in Rimbach abgeben. Eine Überweisung auf folgendes Konto ist auch möglich: IBAN: DE843706 0193 4002 9820 00/Betreff: „Sternsinger 2026“

**20 \* C + M + B + 26**

### Fürth

Seit vielen Jahren gehen unsere Sternsinger von Haus und bringen den Segen zu den Familien. 2025 haben sie einen Betrag von 7.098 € gesammelt, der Kindern im Kolumbien zugutekam. Im Sommer wurden die Sternsinger zu einem „Dankeschön-Eisessen“ eingeladen. Sie freuten sich über das Zusammensein und wollen sich auch gerne im kommenden Januar gemeinsam auf den Weg machen. Es wäre schön, wenn sie 2026 von weiteren Kindern und Jugendlichen unterstützt würden. Aussendungsgottesdienst ist am Sonntag, 4. Januar, anschließend und am

5. Januar machen sich die Sternsinger auf den Weg zu den Familien.



Alle Kinder, die Lust haben, sich an dieser schönen Tradition zu beteiligen, sind herzlich eingeladen! Meldet euch einfach in den Pfarrbüros – wir freuen uns über jede Unterstützung und sind dankbar für jede helfende Hand. Nähere Informationen gibt es im Schaukasten, am Schriftenstand in der Kirche oder im Pfarrbüro.

### Krumbach

Wir sind wieder unterwegs! Am 3. und 4. Januar 2026 sind wir wieder als Sternsinger in Krumbach, Kröckelbach und Weschnitz unterwegs und bringen den Segen für das neue Jahr zu den Häusern. Dafür suchen wir noch Unterstützung – besonders Könige, Begleiterinnen und Begleiter, die Lust haben mitzumachen! Natürlich Kinder jeden Alters. Egal ob du schon öfter dabei warst oder zum ersten Mal mitgehst – wir freuen uns über jede und jeden, der mit uns gemeinsam unterwegs sein möchte. Wer Interesse hat, kann sich bei Theresa Hess melden (TEL: 0151 56135507).

### Lindenfels

Am 11. Januar 2026 machen wir uns in Lindenfels und Umgebung auf den Weg und besuchen jeden, der uns beim letzten Besuch gefragt hat wiederzukommen und alle, die sich bis zum 31. Dezember 2025 in einer der Listen, die in den Kirchen und im ökumenischen Pfarrheim ausliegen eingetragen haben. Es besteht auch die Möglichkeit sich über das Pfarrbüro anzumelden. Mach mit beim Sternsingen – verändere die Welt! Wir freuen uns über jeden, der sich mit uns auf den Weg machen möchte. Alle Beteiligten der letzten Jahre waren nach dem Sternsingen begeistert und gesegnet und sind oft wieder mit Freude dabei. Bei Interesse meldet euch bitte im Pfarrbüro oder unter TEL: 06255 959053.

## Messdiener Birkenau

Die Messdienerleitung hatte in diesem Jahr wieder ein interessantes und attraktives Programm für die Ministranten zusammengestellt. Dabei haben sich in den letzten Jahren zwei feste Aktivitäten herausgebildet. Begonnen wurde Mitte Januar mit der Fahrt zur Eisbahn nach Heddesheim, die ursprünglich auf Initiative unseres Organisten Andreas Roth ins Programm aufgenommen wurde. Er begleitet die Ministranten auch jedes Jahr.

Ein weiterer fester Programmpunkt ist seit 2022 das Messdienerwochenende im Sommer. Im Jahr 2025 besuchten wir Freiburg. Hierbei war das Highlight das feierliche Hochamt im Freiburger Münster, bei dem alle mitdienen durften. Das Bild mit Bischof Stefan Burger entstand direkt im Anschluss an den Gottesdienst.



Im März besuchten wir unseren früheren Pfarrer Björn Rottmann in Ockstadt. Am 1. Juni nahmen wir auf Initiative von Pfarrer Stephan Weißbäcker an der Wallfahrt zum Fest Hl. Marcellinus und Hl. Petrus in Seligenstadt teil. Vom Samstag, 30. August auf Sonntag, 31. August besuchten die Messdiener aus Birkenau und Mörlenbach Pater Cyril in Oppenheim und feierten gemeinsam mit ihm die Sonntagsmesse (siehe auch Bericht).

Am Sonntag, 23. November wurden im Gottesdienst in Birkenau mehrere Messdiener für 5, 10 und mehr Jahre Ministrantendienst geehrt. Am 14. Dezember verkaufen die Messdiener Birke-

nau nach dem Gottesdienst wieder Plätzchen gegen eine Spende für die Messdienerarbeit, die am Vortag gemeinsam im Pfarrheim gebacken werden.

Die Messdienerleitung Birkenau hat bereits Ende Juli das Programm für das Jahr 2026 festgelegt. Das Messdienerwochenende wird im nächsten Jahr in Würzburg stattfinden.

### Aktionstermine der Messdiener 2026:

- 30. Januar: Schlittschuhlaufen auf der Eisbahn Heddesheim. Treffpunkt: 16 Uhr Pfarrheim Birkenau. Rückfahrt ca. 20 Uhr
- 1. Februar: Teilnahme am Gründungsgottesdienst in Mörlenbach
- 1. Mai: Teilnahme am Gottesdienst mit Bischof Kohlgraf in der Walburgiskapelle
- 12. – 14. Juni: Messdienerwochenende in Würzburg
- 12. September: Besuch im Kletterwald
- 13. Dezember: Plätzchenverkauf nach dem Gottesdienst in Birkenau

Die Messdienerleitung dankt allen, die die Messdienerarbeit durch Ihre Spende bei verschiedenen Kuchenverkäufen, dem Verkauf der Kräutersträuße an Maria Himmelfahrt und beim Plätzchenverkauf unterstützen.

### Messdiener zu Besuch bei Pater Cyril in Oppenheim

Am letzten Augustwochenende fuhr eine Gruppe von Messdienern aus Birkenau und Mörlenbach mit vier Betreuern aus der Messdienerleitung nach Oppenheim, um den früheren Pfarrer beider Pfarrgemeinden, Pater Cyril, zu besuchen. Pater Cyril hatte sich bereits bei seiner Verabschiedung im letzten Jahr einen Besuch seiner Messdiener bei seiner neuen Pfarrstelle gewünscht.

Eine besondere Attraktion war die Untergrundführung in das Kellerlabyrinth der Stadt Oppenheim. Zusammen mit einer Führerin der Stadt erkundete die Gruppe mit Pater Cyril den freizugänglichen Teil der Kelleranlagen (etwa 700 m), die teilweise bis zu 5 Stockwerke unter der Erde liegen und zwischen dem 13. und 17. Jahrhundert entstanden sind. Die Keller waren hauptsächlich den Kaufleuten vorbehalten. Um auch

dem gemeinen Volk die Möglichkeit zu geben, einen Keller zu nutzen, gab es Kelleranlagen, die der Kirche gehörten und zur Verfügung gestellt wurden. Diese waren anhand einer besonderen Wandöffnung in den Kellerwänden erkennbar und so von den Kellerräumen der Kaufleute zu unterscheiden. Teilweise waren die Keller durch zahlreiche Gänge miteinander verbunden. So war in der damaligen Zeit auch eine direkte Verbindung vom Keller in die Sakristei der katholischen Kirche vorhanden. In den Kriegen konnten die Keller auch als Schutzräume genutzt werden.

Nach der Führung ging es zum Pfarrheim Oppenheim, um dort für den Tanz auf das Lied „Aufstehen aufeinander zugehen“ zu üben, der im Sonntagsgottesdienst der Gemeinde präsentiert werden sollte. Auch Pater Cyril sowie Mitglieder der Messdienerleitung probten fleißig mit. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es zurück zum Pfarrheim Nierstein, wo alle bei einem lustigen Spieleabend viel Spaß hatten.

Am Sonntag dienten alle Messdiener im Gottesdienst. Nach dem Danklied wurde der Tanz vorgelesen, den Melanie Wondra mit den Teilnehmern einstudiert hatte. Es gab viel Applaus von der Gemeinde, die sich neben dem Tanz sehr über die große Zahl an Messdienern freute. Das

Gruppenbild entstand direkt im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst. Pater Cyril bat zum Abschied Grüße an alle, besonders in den Pfarreien Birkenau und Mörtenbach zu überbringen.



## Familiengottesdienste in Fürth

Am Sonntag, 12. Oktober fand in Johannes der Täufer Fürth ein Familiengottesdienst statt, bei dem Gabi Möke, die Vorsitzende des Katholischen Frauenbundes, den Motivteppich des Frauenbundes zum Thema „Hoffnung“ vorstellte. Der Teppich zeigt das Bildnis der Heiligen Walburga.



Der Familiengottesdienst stand unter dem Motto „Danke“. Jesus heilte zehn Samariter, aber nur einer von ihnen bedankte sich. Jesus lobte seinen Glauben. Auch die, die sich nicht bedankten, bleiben geheilt. Jesus liebt ohne Bedingung. Aber: Danke zu sagen, ist eine Form der Wertschätzung, die wir unseren Mitmenschen, aber auch Gott gegenüber zeigen sollten. Jeder Got-

tesdienstbesucher bekam zu Abschied Herzen, für sich, aber auch zum Verschenken an einen lieben Menschen. Pfarrer Dang machte in seiner Predigt den Kindern Mut, lieben Menschen Dankbarkeit zu zeigen. Weitere Familiengottes-

dienste sind geplant für den 9. November, 2. Dezember (18 Uhr Rorate für Kinder), 24. Dezember (14.30 Uhr), 11. Januar, 8. Februar und 8. März 2026. Eingeladen sind besonders Familien mit Kindern und ihre Großeltern.

## Neues aus der KJG Fürth

### Aufnahme der neuen KJG-Mitglieder

Im Rahmen einer Eucharistiefeier wurden am 24. Oktober zehn Jugendliche in die KJG aufgenommen. Die KJG ist ein fester Bestandteil der Gemeinde St. Johannes der Täufer. Die Jugendlichen bringen sich immer wieder mit diversen Angeboten ins Gemeindeleben ein oder unterstützen gemeindliche Aktivitäten. In Anlehnung an das Evangelium von den Menschenfischern macht Pfarrer Dang den jungen Menschen Mut, neue Wege zu gehen. Der Ortsausschuss gratulierte den neuen Mitgliedern und hieß sie, mit einem kleinen Präsent, herzlich willkommen.



## Viel los im Herbst bei der KJG Krumbach

Im September waren wir gemeinsam in Viernheim unterwegs: im Rhein-Neckar-Zentrum und der Trampolinhalle und zum Abschluss zusammen essen. Ein toller Ausflug!



Anfang Oktober fand der Kinderfreizeit-Nachtreff der Gruppenleiter und Kochfrauen statt. Bei einem gemeinsamen Abendessen konnten wir auf die gelungene Freizeit anstoßen!



Danach folgte direkt das Erntedankwochenende! Wer das Gruppenbild aufmerksam betrachtet, entdeckt einige neue Gesichter. Wir haben sieben Jung/Nachwuchs-Mitglieder: Elias, Lenny, Lena, Jaina, Niklas, Jannis, Paul: Schön, dass ihr mit dabei seid! So war es wieder eine gelungene Aktion mit unserer selbst gekochten Kartoffelsuppe. Bei Suppe, Wurst, Bauernbrot, Most und Kuchen durften wir viele Gäste im Saal des Pfarrheims empfangen.



In der Gruppenstunde wurde fleißig geschnitzt und geschnippelt. Tolle Kürbis-Grimassen sind entstanden. Wir freuen uns weiterhin immer über neue Kinder, die dazukommen wollen!



Wir danken der Sparkasse für die Unterstützung unserer Arbeit! Marie, Lukas und Leonie waren bei der Spendenübergabe.



## Zeltlager der KLJB Birkenau in Zaberfeld

Vom 30. Juli bis zum 8. August veranstaltete die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Birkenau ihr diesjähriges Zeltlager in Zaberfeld. Rund 50 Kinder sowie 15 Betreuerinnen und Betreuer verbrachten dort erlebnisreiche Tage. Das Lager stand in diesem Jahr unter dem Motto „Dschun-

gel“, was sich in vielen Spielen und Aktionen widerspiegelte. Auf dem Programm standen unter anderem eine Tageswanderung, eine Nachtwanderung sowie das traditionelle Mottospiel. Auch die Abende am Lagerfeuer mit gemeinsamen Liedern und Spielen trugen zur besonderen At-

mosphäre bei. Neben den Aktivitäten kam vor allem das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz: In den zehn Tagen wuchs die Gruppe eng zusammen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Pastoralreferent Christoph Flößer, über den wir uns sehr gefreut haben. Sein Kommen hat das Lager zusätzlich bereichert und den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, miteinander

über Glauben und Gemeinschaft ins Gespräch zu kommen.

Schon jetzt steht fest, dass das nächste Zeltlager vom 29. Juli bis 7. August 2026 stattfinden wird. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Aktuelle Hinweise und Einblicke gibt es außerdem auf Instagram unter @kljbbirkenau.



## Krippenspiel an Heiligabend in Mörlenbach

Seit drei Jahrzehnten gestaltet der „Samstags-treff“ am Heiligabend das Krippenspiel in der katholischen Kirche in Mörlenbach. „Euch ist heute der Retter geboren“ – mit dieser frohen Botschaft feiern wir an Heiligabend die Geburt Jesu Christi.

gestellt und in den letzten Wochen dafür geprobt. Erlebt mit, wie Maria und Josef, die Hirten und Engel die frohe Botschaft verkünden. Dazu laden wir alle herzlich ein, ob jung oder alt, alle Kinder mit ihren Familien, gemeinsam zu feiern, zu singen, zu beten am 24. Dezember um 15 Uhr in St. Bartholomäus in Mörlenbach. Der Samstags-treff freut sich sehr über Euer Kommen!



Wir haben wieder die Weihnachtsgeschichte von damals mit Texten und tollen Liedern zusammen-

**Christel Jäger**

### Weitere Krippenspiele in unseren Gemeinden an Heiligabend

Maria Himmelfahrt Birkenau: 15 Uhr

Herz Jesu Weiher: 15 Uhr

Maria Himmelfahrt Krumbach: 16.15 Uhr

## 75 Jahre Kolpingfamilie Mörlenbach

Am 8. Januar 1950 wurde die Kolpingfamilie Mörlenbach gegründet. Seit diesem Tag haben sich viele Christen mit Herzblut für die Ideale Adolph Kolpings eingesetzt und so eine generationsübergreifende, 200 Mitglieder zählende Gemeinschaft geformt. Diese Ideale mögen etwas altbacken formuliert sein und sind dennoch zeitgemäß: „Sei ein überzeugter Christ, schätze die Familie, sei tüchtig in deinem Beruf und setze dich für das Gemeinwohl ein.“

Jede Vorstands-Generation hat ihre eigenen Akzente gesetzt, so wird auch das im Mai neu gewählte, junge Vorstands-Team mit Verena Bodenmüller, Anne Jäger und Marina Czech seinen Weg gehen.



Mit dem im November begangenen Kolping-Gedenktag wurde das Jubiläumsjahr mit besonderen Ehrungen und vielen Neuaufnahmen abgeschlossen. Hervorzuheben ist hier die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Gregor Wohlfart, Martha Horstmann und Birgit Helferrich, die sich schon über Jahrzehnte in erster Reihe engagieren. Aktuell liegt der Fokus auf der Wasserschnecken-Fastnacht, die nun auch schon über 60 Jahre ausgerichtet wird. Und im Jahr 2026 steht schon ein weiteres Jubiläum ins Haus – das in Eigenleistung von Kolpingern erbaute Pfarr- und Kolpingheim bietet seit 50 Jahren Raum für Diskussionen, Feiern und Begegnungen aller Art.

### Termine:

- Kolping-Stand auf dem Adventsmarkt in Mörlenbach am 29. und 30. November
- Eucharistiefeier zum Gedenken an Adolph Kolping und die Verstorbenen der Kolpingfamilie am Dienstag, 2. Dezember um 18 Uhr in St. Bartholomäus
- Konzert mit Clemens Bittlinger und Pater Anselm Grün am 10. Dezember im Bürgerhaus. Karten bei Pecher-Optik.
- Wasserschnecken-Fastnacht am 7. und 14. Februar 2026. Kartenvorverkauf am 3. Januar 2026 um 16.11 Uhr im Pfarr- und Kolpingheim

## Senioren-Adventsnachmittag in Weiher

Das Caritasteam lädt alle Senioren aus Weiher und Ober-Mumbach zum Seniorengottesdienst am Mittwoch, 3. Dezember um 14.30 Uhr nach Herz Jesu Weiher ein.

Nach dem Gottesdienst erwartet die Besucher bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen adventliche Atmosphäre im Pfarr- und Jugendheim. Mit Klaviermusik soll auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt werden und Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein und Austausch geben. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher.

Sollte ein Fahrdienst benötigt werden, bitte unter TEL: 06209 8486 anmelden.



## MuKi-Mörlenbach feiert 5. Geburtstag

Seit fünf Jahren bietet die Mutter-Kind-Gruppe des Caritasverbandes Darmstadt e. V. in Mörlenbach schwangeren Frauen und jungen Müttern mit insgesamt sieben Plätzen einen geschützten Ort, um neue Perspektiven zu entwickeln und ihre elterlichen Kompetenzen zu stärken. Das wurde bei einem Fest mit Humor, Dankbarkeit und vielen schönen Erinnerungen gefeiert. Fünf Jahre, das ist die Zeit, in der ein Kind laufen, sprechen und die Welt entdecken lernt. Genau so hat sich auch die Muki Mörlenbach entwickelt. Vom Konzept zur Leistungsvereinbarung bis hin zu den Entgeltverhandlungen, Hausanierung und Teamsuche, es gab viel im Vorfeld zu tun, bis das Haus am 30. September 2020, mitten in Zeiten von Corona, seine Türen öffnen konnte. Heute ist es ein lebendiges Haus, das Müttern und Kindern Schutz und Perspektive gibt. Dienststellenleiterin Kirstin Reiniger und Gruppenleiterin Nicole Schuhmacher nahmen die Gäste mit auf eine fünfjährige MuKi-Reise. „Fünf Jahre, das sind Lachen und Weinen, ganz nah beieinander, das sind ganz viel Nähe, Liebe, Vertrauen und Beziehung, Einzelgeschichten und Schicksale, die es wert sind, jede einzelne, sie zu achten und zu begleiten.“



### 2,2 Millionen Windeln, unzählige Bananen und noch mehr gemeinsame Momente

Caritasdirektor Winfried Hoffmann erinnerte: „Es braucht ein Dorf, um ein Kind zu erziehen und hier entsteht dieses Dorf jeden Tag neu.“ Dafür dankte er den Leitungen und dem ganzen Team, die den Frauen und ihren Kindern neue Wege aufzeigen. Er dankte den Frauen für ihr Vertrauen und den Mut, Hilfe anzunehmen. Bisher wurden 33 Frauen und 39 Kinder begleitet. Die durchschnittliche Verweildauer der Bewohnerinnen

liegt bei rund neun Monaten, variiert aber von wenigen Monaten bis hin zu mehr als zwei Jahren. Sieben Babys sind in den vergangenen fünf Jahren während des Aufenthalts zur Welt gekommen.

Die Gründe, warum Frauen in die Einrichtung kommen, sind vielfältig. Es sind nicht nur sehr junge Mütter, sondern auch über 20- und 30-jährige Frauen, die Hilfe und Begleitung benötigen. Wenn die Sorge besteht, dass eine Mutter die neue Lebenssituation allein nicht bewältigen kann, bietet das Jugendamt einen Platz in der Wohngruppe an. Es ist eine große Chance, denn ohne diese Unterstützung müssten manche Kinder nach der Geburt in Pflegefamilien untergebracht werden. „Unser Leben war beim Einzug im April 2023 komplett im Eimer“, sagt eine ehemalige Bewohnerin. „Heute leben mein Sohn, sein Papa und ich als Familie glücklich zusammen. Das war mein Ziel und das haben wir durch das Muki-Team geschafft!“ Ihr Kind lebte beim Einzug seit drei Monaten in einer Pflegefamilie. Durch den Einzug der Mutter in die Caritaseinrichtung konnte der dreijährige Sohn schon am nächsten Tag rückgeführt werden. Sie hätten schnell wieder zueinander gefunden. Auch wenn es eine Umstellung gewesen sei mit anderen zusammen zu wohnen, so habe sie sich mit den Bewohnerinnen gut verstanden. „Die Einrichtung war unser Glück im Unglück“, so die junge Frau, die nun wieder auf eigenen Beinen stehen kann.

Zu den Geburtstagsgratulanten gehörten auch Gottfried Helmling, stellv. Vorsitzender des PGR der Pfarrei St. Bartholomäus & Weiher und weitere Weggefährten. Kirstin Reiniger und Nicole Schuhmacher dankten vielen Menschen, die die Einrichtung unterstützen. Besonders unterstützt wird die Mutter-Kind-Gruppe von der Kindertagesstätte am Thasberg in Rimbach sowie vom Förderverein Haus des Lebens. Der Verein leistet mit Geld- und Sachspenden eine wertvolle Unterstützung und ermöglicht vieles, was sonst nicht möglich wäre. „Ihnen und allen, die unsere Arbeit unterstützen und mit uns vernetzt arbeiten sind wir sehr dankbar“, so Kirstin Reiniger.

### Kontakt:

Mutter-Kind Wohngruppe TEL: 06209 270300  
E-Mail: muki.moerlenbach@caritas-darmstadt.de

## Aus unseren Caritaskreisen

### Caritas Weiher

#### Kaffeetreff und Trickbetrug

Der Kaffeetreff des Caritaskreises Weiher am 24. September stand unter dem Motto „Trickbetrug von Senioren“. Nach dem Seniorengottesdienst fanden sich die Besucher, gefolgt von Pfarrer Weißbäcker im herbstlich geschmückten Pfarrheim neben der Kirche ein. Dieses Mal hatten sich jedoch zwei Beamtinnen von der Polizeidirektion unter die Kaffeegäste gemischt und übernahmen im Anschluss die Regie.



Immer wieder passiert es, trotz Aufklärung, dass vorwiegend gutgläubige Seniorinnen und Senioren zu Opfern werden. Deshalb war es den Verantwortlichen des Caritaskreises wichtig, zwei kompetente Polizeibeamtinnen einzuladen. Frau Netzer und Frau Hellermann von der Polizeidirektion Heppenheim berichteten informativ, dennoch kurzweilig mit welchen Methoden die Betrüger an die ahnungslosen Senioren herantreten und durch Schockanrufe unter Druck setzen. Auf einer Leinwand konnten die Besucher einen Filmausschnitt verfolgen und erkennen, mit welcher perfiden Methode die Betrüger vorgehen.

Durch ein Rollenspiel haben die Beamtinnen demonstriert, dass ältere Menschen oft die Namen ihrer Enkel preisgeben und somit grünes Licht für Betrüger geben das entsprechende Vertrauen zu missbrauchen. Auch falschen Handwerkern an der Haustür sollte man mit Vorsicht begegnen und sie keinesfalls ins Haus lassen.

Nach dem Vortrag folgte ein reges Zwiegespräch und die Anwesenden bekamen ihre Fragen professionell beantwortet. Es war wieder einmal ein geselliger und unterhaltsamer Nachmittag. Trotz Dauerregens haben es viele Besucher ins Pfarrheim geschafft.

### Caritas Fürth:

#### Gottesdienst anlässlich des „Welttags der Großeltern und älteren Menschen“

Am 3. August wurde in Fürth von der Caritas ein Gottesdienst unter dem Motto: „Sie tragen Frucht noch im Alter“ angeboten. Der Satz ist ein Zitat aus dem Psalm 92, der einerseits ein Loblied auf die Treue Gottes zu den Menschen ist, andererseits aber auch daran erinnert, dass Menschen, die bis ins Alter ihr Leben mit Gott gestalten, viele Früchte bringen. Alle diese „Früchte“ wurden in den Gottesdienst, in die Gebete, den Dank und die Fürbitten hineingenommen. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden den Seniorinnen und Senioren Rosen überreicht mit der Fürbitte: „Herr, lass uns in deinem Frieden unsere Wege gehen, Angst und Ärger überwinden, Freude schenken und teilen, heute und an allen Tagen. Amen.“

### Caritaskampagne 2025

Am Sonntag, 28. September fand in Fürth ein Gottesdienst zur Caritaskampagne 2025 unter dem Motto: „Caritas öffnet Türen“ statt. Die Caritas ist für alle da! Die Türen der Caritas sind offen für alle, unabhängig von Herkunft, Religion und Situation. Wir bieten Unterstützung in Lebenskrisen, bei Pflegebedürftigkeit, Suchterfahrungen, Übergängen von Schule zu Beruf und für Menschen, die von Armut, Krieg oder Naturkatastrophen betroffen sind. Wir stehen für eine solidarische Gesellschaft und eine gerechte Verteilung der Sorgeverantwortung. „Das meinen wir wortwörtlich. Zu uns, zur Caritas in Fürth, kann jede Person kommen, Caritas hilft jedem Menschen in der Not. Möglich ist kosten-

lose Beratung bei der Beratungsstelle an der Grundschule oder finanzielle Hilfe in Notlagen“, das wurde im Gottesdienst besonders betont.



### Seniorenachmittage der Caritas Fürth

Am Donnerstag, 18. September trafen sich die Seniorinnen und Senioren zum „Oktoberfest“ unter dem Motto „Unser Rhein“. Mit einem kleinen Quiz rund um den Rhein und bei „Weck, Wurscht und Woi“ (einem traditionellen Gericht der Weinbauern) verbrachten die Gäste einen gemütlichen Nachmittag.



Am 23. Oktober stellte Pfarrer Dang, der leitende Pfarrer des Pastoralraums Weschnitztal, die neue Pfarrei „Hl. Walburga Weschnitztal“ vor. Die Gründung dieser Pfarrei steht derzeit am Ende einer langen Kette von Veränderungen in Fürth: wurden 1979 die Gemeinden Fürth, Rimbach und Krumbach zusammengeführt, folgte 2012 die Gründung der Pfarrgruppe Fürth/Lindenfels. Hier entstand auch ein neues Gremium, der Gesamtpfarrgemeinderat.

Als nötige Fortführung der Zusammenlegungen, die durch die geringer werdenden Gläubigenzahlen, aber auch sinkender Finanzmittel und letztendlich weniger Priester nötig wird, steht nun die Gründung der neuen Pfarrei am 1. Januar 2026. Angesprochen wurden Neuerungen wie Pfarrkirche (St. Bartholomäus Mörtenbach), neues Gottesdienstkonzept, Pfarrbüros, Pfarrbrief und der Name der Pfarrei „Hl. Walburga Weschnitztal“. Die bisher bestehenden Pfarrgemeinderäte werden durch einen „Pfarrreirat“ ersetzt werden. Die Wahl wird im März 2026 stattfinden. Am Sonntag, 1. Februar 2026 wird der Gründungsgottesdienst in der „Pfarrkirche“ in Mörtenbach stattfinden, zu dem die Gläubigen aus dem gesamten Weschnitztal eingeladen sind. Bei Kaffee und Kuchen konnten anschließend Fragen gestellt werden.

Am 20. November fand um 15 Uhr ein Gottesdienst mit Spendung des Sakraments der Krankensalbung im Rahmen des Seniorennachmittag statt. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde die Eucharistiefeier von vielen Gläubigen der Region besucht – ist die Krankensalbung doch ein Sakrament der Stärkung, das in verschiedensten Lebenslagen Unterstützung bieten kann. Pfarrer Kaiser zelebrierte den Gottesdienst und traf sich mit den Besuchern nach der Feier zu einer geselligen Runde bei Kaffee und Kuchen im Kolpingheim.

In der Adventszeit lädt der Caritas-Seniorenkreis am Donnerstag, 11. Dezember zu einem Adventskaffee ein. „Wir feiern Advent“ – ein Nachmittag voller Wärme und Vorfreude“. In gemütlicher Atmosphäre möchten wir mit Ihnen gemeinsam den Advent feiern. Bei stimmungsvoller Adventsmusik, liebevoll ausgewählten Gedichten und besinnlichen Geschichten wollen wir das Herz auf Weihnachten einstimmen. Lassen Sie sich verzaubern von den Klängen vertrauter Weihnachtslieder, lauschen Sie den Erinnerungen und genießen Sie die Gemeinschaft mit alten und neuen Bekannten. Besonders freuen wir uns auf unsere kleinen Gäste der Kindertagesstätte „Schwester Theresia“. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Es erwarten Sie Kaffee und weihnachtliches Gebäck in angenehmer Runde. Ob alleinstehend oder in Begleitung – jede und jeder ist willkommen. Kommen Sie vorbei, lassen Sie den Alltag hinter sich und erleben Sie einen adventlichen Nachmittag voller Herzlichkeit und Freude.

#### Ausblick für das nächste Jahr:

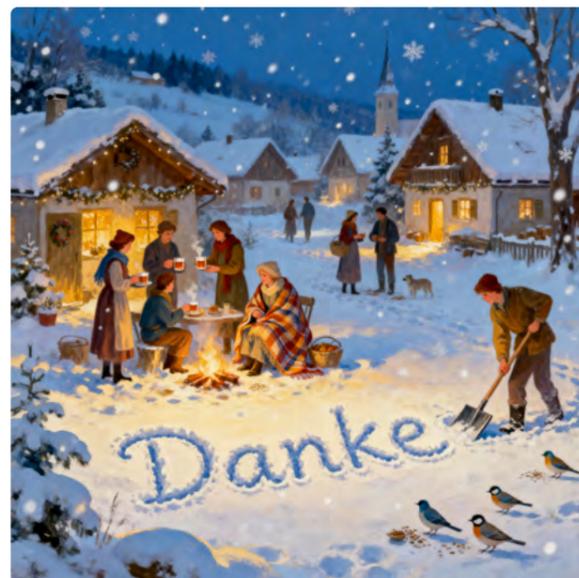
Auch im Jahr 2026 wird es wieder abwechslungsreiche Angebote für Seniorinnen und Senioren geben:

- 15. Januar: Start ins neue Jahr
- 12. Februar: Kräppelcafé
- 19. März: Gedanken zur Karwoche
- 16. April: Frau Traub (Sozialverband VdK) gibt Tipps zum Thema „Sichere Wohnung“
- 21. Mai: Frau Moos spricht zum Thema „Augengesundheit“

Wie gewohnt beginnen die Treffen um 14.30 Uhr und finden im Kolpingheim statt. Herzliche Einladung an alle.

#### Caritas-Wintersammlung unserer Gemeinden

Für die Wintersammlung bittet die Caritas Sie um eine Spende in diesem Sinne: Sie soll Hilfesuchenden in der Region direkt und unkompliziert zugutekommen. Das macht den Unterschied. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



#### Wir freuen wir uns über eine Überweisung auf die jeweiligen Konten:

- Kath. Kirchengemeinde Lindenfels:  
IBAN: DE84 3706 0193 4003 1240 08
- Kath. Kirchengemeinde Krumbach:  
IBAN: DE48 3706 0193 4002 9550 03
- Kath. Kirchengemeinde Fürth:  
IBAN: DE33 3706 0193 4002 9800 08
- Kath. Kirchengemeinde Rimbach:  
IBAN: DE84 3706 0193 4002 9820 00
- Kath. Kirchengemeinde Mörlenbach:  
IBAN: DE30 3706 0193 4002 1380 05
- Kath. Kirchengemeinde Birkenau:  
IBAN: DE30 3706 0193 4000 6670 00

BIC: GENODED 1 PAX

Stichwort: Caritas – Wintersammlung 2025

Das eingegangene Geld kommt zur Hälfte Bedürftigen unserer Gemeinden zugute, die andere Hälfte Bedürftigen im ganzen Bistum. Immer häufiger ist es notwendig unkonventionell, spontan und zielgerichtet helfen zu können. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen, die auf solche Hilfe angewiesen sind.

## Theaterfahrt Caritas & Kolpingsfamilie Fürth

Das Caritas-Seniorenteam und die Kolpingsfamilie Fürth möchten Sie auch nächstes Jahr wieder zu einem Theaterbesuch einladen. Wir bieten eine Fahrt zur Aufführung „La Bohème“ ins Theater im Pfalzbau, Ludwigshafen am Sonntag, 22. März 2026 an. Die Vorstellung beginnt um 18 Uhr, Abfahrt in Fürth ist um 16.30 Uhr. Rück-

kehr wird gegen 22 Uhr sein. Alle Bürger aus Fürth und Umgebung sind dazu recht herzlich eingeladen. Machen Sie sich selbst oder einem lieben Menschen eine Weihnachtsfreude und verschenken Sie einen Theaterbesuch. Nähere Informationen und Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Fam. Vieweg (TEL: 06253 932318).

## Frauenbund

### Frauenbund Fürth

#### Ausflug des Frauenbundes Fürth zum Götz von Berlichingen

Zum 10. Mal lud der Zweigverein Fürth zu einer Dreitagesfahrt ins Jagsttal und Hohenloher Land ein, dem Land des Götz von Berlichingen. Schnell waren 50 Plätze ausgebucht und voller Vorfreude startete man am Sonntag, den 10. August in Richtung Schöntal. Ein Zwischenstopp mit leckerem Frühstück stärkte die Damen für einen hochinteressanten Stadtrundgang in Mosbach mit seinen gut erhaltenen und restaurierten Bauten wie dem Rathaus, Scharfrichter-

haus, Haus Kickelhain, der Simultankirche, dem „Kiwwelschisserbrunnen“ und vieles mehr. Weiter ging es zum Domizil für die drei Tage, dem Bildungshaus der Diözese Rottenburg/Stuttgart Kloster Schöntal. Nach einer Führung durch Kirche und Gebäude des Klosters mit der Grabstätte des Götz von Berlichingen traf man sich im ehemaligen Kreuzgang, einem schönen Innenhof zu einem gemütlichen Abend mit guten Gesprächen und Gesang.

Der Montag startete mit einer Besichtigung der Kirche in Bächlingen mit ihren gut restaurierten



rierten Fresken, bevor man im Schlosshof des Schlosses Langenburg viel über die Geschichte Hohenlohes und die enge Verwandtschaft der Fürsten mit dem englischen Königshaus erfuhr. Zünftiges Mittagessen im Hof von Wilfried Bauer schuf die Grundlage für eine Probe von Hölunderzauber, Mädesüß- und Rosenzauber, drei schmackhafte Sekte aus regionaler biologischer Herstellung. Kaffee und Kuchen auf der Straußenfarm bei der Wibeke Bäckerin im Hof Café unter Schatten spendenden Bäumen mit interessanten Ausführungen der Wirtin waren für die Damen hochinteressant. Übrigens: Der neu angelaufene Film „Milch ins Feuer“ ist das Werk der Tochter des Hofes!

Tag drei war geprägt von Informationen um die Lebensmittelerzeugung: Interessant für die Frauen als Verbraucherinnen, Köchinnen, Verantwortliche für gesunde Ernährung ihrer Familien. In Wolpertshausen informierte Hardy Mann über die Gründung der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall durch Rudolf Bühler mit dem Ziel, das fast ausgestorbene Schwäbisch Hällische Schwein zu retten. Ca 100 Betriebe, Schlachthof und Regionalmärkte gehören inzwischen zur Erzeugergemeinschaft. 2001 kam die Gründung der Ecoland Herbs & Spices dazu. Kleinbauern in Sansibar/Afrika und Ureinwohner in Kerela/Indien bauen nach eco fair Prinzipien Pfeffer, Zimt, Kardamom, Muskat und mehr für die Gewürzmanufaktur in Wolpertshausen an. Auch in Serbien und Hohenlohe werden in Ecoland Betrieben Gewürze für die Mischungen

## Orgel & Bike mit Rekord-Spendenergebnis

Zum siebten Mal öffneten die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Mörlenbach, Reisen und Birkenau am 17. August ihre Kirchentüren für ein außergewöhnliches Musikerlebnis, bei dem die Besucher die Klänge von fünf beeindruckenden Orgeln auf einer malerischen Radtour erleben konnten.

Ab 15 Uhr startete die Konzerttour in der evangelischen Kirche in Mörlenbach mit klassischer Orgelmusik mit dem Organisten Jens Hebenstreit. Weiter ging es zur katholischen Kirche Maria Himmelfahrt in Birkenau, wo Andreas Roth gemeinsam mit Anette Wissel (Flöte und Gesang) sowie Gabriele und Björn Franke (Flöte)

zur Wurstherstellung angebaut. Die Besichtigung der Gewürzmanufaktur und des Verkaufsräumtes mit der Vielzahl an Süßem, Saurem und Scharfem überwältigte die Frauen. Mittagessen und Kaffee und Kuchen überzeugten die Damen durch Qualität und Geschmack.

Nach reibungsloser Heimfahrt bedankten sich die Teilnehmerinnen bei Fahrer Herbert, dem Oberlenkungsrat und den Organisatorinnen des Zweigvereines Fürth! Viele Vorschläge für eine weitere Dreitagesfahrt wurden gesammelt und werden geprüft.

### Frauenbund Mörlenbach: Adventsgottesdienst und Adventsfeier des Frauenbunds Mörlenbach

Der Nachmittagstreff gestaltet gemeinsam mit dem kath. Frauenbund am Mittwoch, den 10. Dezember eine Adventsfeier im Pfarrheim. Zu Beginn findet in der kath. Kirche um 14.30 ein Gottesdienst statt. Anschließend treffen sich alle Interessierten zu einer gemütlichen Vorweihnachtsfeier. Die Gäste werden mit selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen und -kuchen und alkoholfreiem Punsch bewirtet. Besinnliche Geschichten und stimmungsvolle Lieder, die musikalisch von Arno Reufsteck begleitet werden, sorgen für eine vorweihnachtliche Atmosphäre.

Herzliche Einladung an Alle. Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine rege Beteiligung und wünscht einen unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittag.

die Zuhörer mit Barockmusik begeisterte. Die Reise führte dann zur evangelischen Kirche in Birkenau, wo Till Otto zusammen mit der Saxophonistin Viktoria Dinkelaker mitreißende lateinamerikanische Tänze zu Gehört brachte.

In der evangelischen Kirche in Reisen verzauberten Helmut Kadel und Sonja Stein das Publikum mit französischen Chansons. Das Abschlusskonzert in St. Bartholomäus Mörlenbach bestritt Regionalkantor Gregor Knop aus Bensheim.

Die musikalische Vielfalt sorgte für große Begeisterung bei den Musikbegeisterten, die die

Konzerte besuchten. Besonders erfreulich war die hohe Besucherzahl: Zum Eröffnungskonzert in der evangelischen Kirche in Mörlenbach kamen bereits über 80 Gäste, und in Reisen füllte sich die Kirche mit rund 160 Zuhörern.

Zum Abschluss bei „Weck, Worschd unn Woi“ im katholischen Pfarrgarten in Mörlenbach konnten die Besucher in entspannter Atmosphäre ins Gespräch kommen und sich mit den Musiker:innen und Organist:innen austauschen.



Die Veranstaltung stand auch in diesem Jahr im Zeichen der gelebten Ökumene und des starken Zusammengehörigkeitsgefühls der Kirchengemeinden im Weschnitztal.

Der Eintritt war wie immer frei, doch die Spendenbereitschaft war überwältigend: Insgesamt kamen 1.609 Euro zusammen, die dem Birkenauer Verein IMASGO – Christen für Afrika zugutekommen.

## Weihnachtsgruß der KKM Fürth

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, in dem die KKM wieder einmal bestrebt war, die Vielfalt der Blasmusik zu präsentieren.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern, die uns auf vielfältige Weise begleitet haben – sei es durch aktives Mitwirken im Orchester, durch tatkräftige Hilfe im Hintergrund oder durch treue Verbundenheit als Zuhörerinnen und Zuhörer.

Musik verbindet – und wir sind dankbar, dass wir auch in diesem Jahr gemeinsam viele schöne Momente erleben durften. Ihre KKM Fürth wünscht Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche Tage im Kreise der Familie und Gottes Segen, Gesundheit und Freude für das neue Jahr.



## Der Weihnachtsstern

Der kleine Junge hatte aus einer alten Schachtel allerlei wertlose Dinge hervorgekramt, darunter auch einen silberglänzenden Stern. „Was ist das?“ fragte er. „Ein Weihnachtsstern,“ sagte die Mutter. „Etwas von früher, von einem alten Fest.“

„Was für ein Fest?“ wollte der Junge wissen. „Ein langweiliges,“ sagte die Mutter. „Die ganze Familie stand im Wohnzimmer um einen Tannenbaum herum und sang Lieder. An der Spitze des Baums befestigte man einen Stern. Er sollte an den Stern erinnern, der den drei Königen den Weg zu dem kleinen Jesus gezeigt hat.“ „Der kleine Jesus,“ fragte der Junge, „was soll das nun wieder sein?“ „Das erzähl ich dir ein andermal,“ sagte die Mutter, und damit öffnete sie den Müllschlucker und gab ihrem Sohn den Stern in die Hand. „Du darfst ihn hinunterwerfen und aufpassen, wie lange du ihn noch siehst.“

Der Junge warf den Stern in die Röhre und lachte, als er verschwand. Aber als die Mutter wiederkam, stand er wie vorher über den Müllschlucker gebeugt. „Ich sehe ihn immer noch,“ flüsterte er. „Er leuchtet noch immer!“

Marie Luise Kaschnitz



## Katholische Kindergärten & Kitas

### Kita St. Anna Birkenau

Am Festplatz 6 • 69488 Birkenau  
LEITUNG: Katja Basler  
TEL: 06201 31058  
MAIL: leitung@kath-kita-birkenau.de

### Kita Arche Noah Nieder-Liebersbach

Pfarrer-Müller-Straße 4 • 69488 Birkenau  
LEITUNG: Julia Clemens  
TEL: 06201 32749  
MAIL: kita-arche-noah@mahibi.de

### Kath. Kindergarten St. Josef Mörlenbach

Kirchgasse 19 • 69509 Mörlenbach  
LEITUNG: Britta Wilderotter  
TEL: 06209 3459  
MAIL: kath.kiga.st.josef@t-online.de

### Kita Schwester Theresia Fürth

Erbacher Straße 9 • 64658 Fürth  
LEITUNG: Karin König van den Boom  
TEL: 06235 5141  
MAIL: kath.kitafuerth@t-online.de

## Katholische öffentliche Büchereien

### KöB Mörlenbach

Kirchgasse 25 • 69509 Mörlenbach  
MAIL: st.bartholomaeus.buecherei@t-online.de  
WEB: bistummainz.de/buecherei/moerlenbach

#### Öffnungszeiten:

Sonntag 11-12 Uhr,  
Dienstag 9-11 Uhr & 15-18.30 Uhr  
Mittwoch 15-17 Uhr



### KöB Weiher

Am Hornböhl • 69509 Mörlenbach  
MAIL: buecherei-weiher@web.de  
WEB: bistummainz.de/buecherei/weiher

#### Öffnungszeiten:

Sonntag 10-11 Uhr  
Donnerstag 17-18 Uhr



### Rimbacher Bücherwelt

Schlossstraße 7 • 64668 Rimbach  
MAIL: info@rimbacher-buecherwelt.de  
WEB: rimbacher-buecherwelt.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag 17-19 Uhr  
Mittwoch 15-17 Uhr,  
Sonntag 10.15-12.15 Uhr



### Bücherscheune Fürth

Erbacher Straße 7 • 64658 Fürth  
MAIL: mail@buecherscheune-fuerth.de  
WEB: bistummainz.de/buecherei/fuerth

#### Öffnungszeiten:

Sonntag 10-12 Uhr,  
Dienstag 10-12 Uhr und 16-18 Uhr  
Donnerstag 17-19 Uhr



DIE BÜCHEREI

## Vielfalt, Gemeinschaft, Miteinander

Unsere Pfarrei lebt von den Menschen, die sie gestalten – und davon gibt es viele! Ob Sie sich für spirituelle Angebote interessieren, sich kreativ einbringen möchten, Gemeinschaft bei Ausflügen und Festen suchen oder sich für soziale und caritative Projekte engagieren wollen: Die Gruppen und Kreise in unserem Pastoralraum sind so bunt und vielfältig wie die Menschen, die zu ihnen gehören.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Kontaktdaten aller Gruppen und Kreise unserer Gemeinden. Nehmen Sie gerne Kontakt auf – die Türen stehen offen, neue Gesichter sind jeder-

zeit herzlich willkommen! Vielleicht entdecken Sie ja genau die Gruppe, die zu Ihnen passt – oder Sie probieren einfach mal etwas Neues aus.

Übrigens: Auch ein Blick über den eigenen Kirchturm hinaus lohnt sich! Fühlen Sie sich frei, einfach einmal in einer Gruppe einer anderen Gemeinde vorbeizuschauen – Sie sind überall herzlich willkommen.

Falls etwas fehlen sollte, oder Kontaktdaten nicht stimmen, melden Sie sich bitte bei uns.

## Birkenau

### Ministranten

Stephan Heckmann • TEL: 0162 1850816  
Nicole Riedner • TEL: 0178 5999777  
MAIL: minis.birkenau@katholisch-weschnitztal.de  
Messdienerstunden i. d. R. 2. Samstag im Monat

### Besuchsdienst

Paula Lehr • TEL: 06201 3057  
MAIL: guenter.lehr@web.de

### Ökumenischer Bibelabend

Paula Lehr • TEL: 06201 3057  
MAIL: guenter.lehr@web.de  
Dr. Melanie Rohn • TEL: 06201 373597  
MAIL: melanierohn@gmx.net  
Treffen: letzter Montag im Monat um 19 Uhr im Pfarrheim

### Ukraine Hilfe Birkenau

Hans Heckmann • TEL: 06201 33174  
Sprachkurs für Kinder: Donnerstag 17-18 Uhr im Pfarrheim

### Jugend2000 Gebetskreis „Stay & Pray“

Maria Delasauce  
MAIL: enno.delasauce@mainz.jugend2000.org  
Treffen am letzten Sonntag im Monat um 15 Uhr in der Kapelle im Pfarrheim

### Kirchenchor Cäcilia

Monika Heckmann • TEL: 06201 33174  
Andreas Roth • TEL: 06201 393183  
Chorprobe: Donnerstag, 19 Uhr im Pfarrheim

### Spielenachmittag Frauentreff

Paula Lehr • TEL: 06201 3057  
MAIL: guenter.lehr@web.de

### Familiengottesdienstkreis

Judith Lange  
MAIL: judithlange@gmx.de

### Imasgo e.V.

Franz Stevens  
MAIL: vorstand@imasgo.de  
WEB: www.imasgo.de

### KLJB

**Leitungsteam:**  
MAIL: vorstand@kljb-birkenau.de  
**Zeltlager:**  
MAIL: zeltlager@kljb-birkenau.de

### Frauentreff

Margot Schmid • TEL: 06201 32017  
Gabi Hauber • TEL: 06201 33659  
Treffen: 3. Mittwoch im Monat im Pfarrheim

## Mörtenbach

### Caritas Mörtenbach

Katharina Werni • TEL: 06209 3824

### Caritas Weiher

Roswitha Langer • TEL: 06209 8486  
MAIL: roswithalanger29@outlook.de

### Hospizgruppe Mörtenbach

Rita Schmidt • TEL: 06209 3581  
Simone Wohlfart • TEL: 06209 79337

### Frauenbund

Dr. Meta Fettel • MAIL: metafettel@web.de

### Sternsinger Mörtenbach

Carmen Getrost • TEL: 06209 6437  
MAIL: cfgetrost@gmail.com oder stersinger.moerlenbach@web.de  
Einmalige Probe jedes Jahr vor dem 6. Januar.  
Wir freuen uns über alle Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Betreuer, die Lust haben, die Sternsinger-Aktion zu unterstützen.

### Lichtblick Gottesdienste

Amandus Fries • MAIL: amandus@fries.de.com

### Kolpingsfamilie Mörtenbach

Anne Jäger, Verena Bodenmüller, Marina Czech  
MAIL: info@kolpingsfamilie-moerlenbach.de

### KKM Lauda Sion Weiher e.V.

Hans Jäger • TEL: 06209 1063  
MAIL: hansjaegerweiher@gmail.com  
Dirigent: Bernd Jäger • TEL: 06209 3766  
MAIL: be.jaeger@web.de

### Kinder- und Jugendchor Samstagstreff

Christel Jäger • MAIL: frankbrunner72@online.de  
Probe jeden Samstag von 11-12 Uhr im Pfarr- und Kolpingheim

### Kirchenchor Cäcilia

Rosemarie Brumby  
MAIL: rosemarie.brumbly@t-online.de  
Claudia Lidy-Gruber  
MAIL: claudia.lidy@icloud.com  
Probe jeden Mittwoch um 19 Uhr im Pfarr- und Kolpingheim

### Taizé-Chor Cantate Domino

Markus Goderbauer  
MAIL: markus.goderbauer@web.de  
Probe jeden vierten Freitag im Monat im ev. Gemeindehaus

### Wasserschnecken

MAIL: leitung@wasserschnecken.info

## Rimbach

### Caritas

Infos über das Pfarrbüro Fürth

### KjG

Selina Fey • TEL: 0176 63483446  
Ayla Christoffel • TEL: 0176 40783821  
MAIL: info-kjg-rimbach@gmx.de  
WEB: www.rimbach-kjg.de

### Kolping

Infos über Pfarrbüro Fürth

### Schwarzwurzeln

Anette Müller • MAIL: anette@muerim.de

### Neuer Pfarrbrief jetzt auch digital abonnierbar!



Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, unseren Pfarrbrief und weitere Infos bequem und kostenlos per E-Mail zu abonnieren. Nach der Anmeldung über den QR-Code erhalten Sie den aktuellen Pfarrbrief, die Gottesdienstordnung und alle wichtigen Neuigkeiten aus der Pfarrei direkt per Mail nach Hause.

## Fürth

### Kolpingfamilie Fürth

Petra Oehlenschläger • TEL: 06253 930539  
 MAIL: vorstand@kolping-fuerth.de  
 WEB: www.kolping-fuerth.de  
 INSTAGRAM: kolping.fuerth

### Frauenbund

Gabi Möke • MAIL: g.moeke@gmx.de

### Caritas

Eveline Vieweg • TEL: 06253 932318  
 MAIL: eveline.vieweg@outlook.com

### KjG

Hanna Klein • MAIL: kjg-fuerth@web.de  
 WEB: kjgfuerth.org • Instagram: kjg\_fuerth

### Gruppenstunden Mädels:

Jahrgang 2009 & 2010 • Mittwoch 19-20 Uhr  
 Jahrgang 2010 & 2011 • Mittwoch 18-19 Uhr  
 Jahrgang 2011 & 2012 • Montag 17.30-18.30 Uhr  
 Jahrgang 2013 & 2014 • Mittwoch 18-19 Uhr  
 Jahrgang 2015-2017 • Mittwoch 18-19 Uhr

### Gruppenstunden Jungs:

Jahrgang 2011 & 2012 • Donnerstag 17-18 Uhr  
 Jahrgang 2013-2015 • Donnerstag 17-18 Uhr  
 Jahrgang 2016 & 2017 • Dienstag 17-18 Uhr

## Krumbach

### KjG

Bastian Oehlenschläger • TEL: 0170 9247196  
 Gruppenstunde jede ungerade Woche  
 Freitag von 16.30-18 Uhr im Pfarrheim

### Caritas

Christine Bauer • TEL: 06253 3944

### Walburgiskapelle Weschnitz

Anfrage über das Pfarrbüro Fürth

## Lindenfels

### Frauenbund

Annemarie Löw • TEL: 0160 99105665

### Ökumenischer Chor

Probe: Mittwoch, 19 Uhr (außer in den Ferien)

### Chor Quo Vadis

Stefanie Englert • MAIL: stef\_englert@yahoo.de  
 Probe Freitag im zweiwöchigen Rhythmus  
 in der „Alten Schule“ Fürth

### Kirchenchor Fürth

Jürgen Moll • TEL: 06253 1445 • Probe Mittwoch  
 ab 19.30 Uhr in der „Alten Schule“ Fürth

### KKM Fürth e.V.

Berthold Lannert • MAIL: kkm-fuerth@t-online.de  
 Lisa Schäfer • MAIL: oeffentlichkeitsarbeit@  
 kkm-fuerth.net  
 WEB: www.kkm-fuerth.net

### Proben Blockflötenkurse:

Mittwoch, 15.00-15.30 Uhr & 15.45-16.15 Uhr  
 Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth

### Probe Bläserklasse:

Donnerstag, 17.15-18.15 Uhr • Probenraum im  
 SV-Heim in der Goethestraße 6 in Fürth

### Probe Hauptorchester:

Donnerstag, 19.30-21.30 Uhr • Probenraum im  
 SV-Heim in der Goethestraße 6 in Fürth

### Frauenbund

Beate Zellner-Knapp • TEL: 01577 3908529  
 MAIL: zellner-knapp@gmx.de  
 Treffen jeden dritten Freitag im Monat  
**Gymnastikgruppe des Frauenbundes**  
 Tanja Pressler • TEL: 0163 5583332  
 Treffen Montag um 19.30 Uhr im Pfarrheim

### Stuhlgymnastik

Renate Schneider • TEL: 06255 1370  
 Treffen Montag 15-16 Uhr (Gruppe 1)  
 und 16-17 Uhr (Gruppe 2)



Beim Kerwegottesdienst in St. Bartholomäus Mörtenbach gab es dieses Jahr eine Premiere: Die Landsknechte übernahmen den Ministrantendienst.



Im September fand bei schönem Wetter auf dem Gelände der MLS in Rimbach ein Freiluftgottesdienst mit anschließendem Beisammensein statt.



Zum Erntedankfest in Rimbach konnte Pater George als Zelebrant, Koch, Gitarrist und Sänger gewonnen werden. Am Donnerstag, den 2. Oktober feierte er den Erntedankgottesdienst. Während der Messe sang er ein tamilisches Lied und spielte Gitarre. Der kleine Chor begleitete ihn hierbei. Anschließend gab es ein indisches Essen im Pfarrzentrum.



**HL. WALBURGA**

Weschnitztal



Festlicher  
**Gründungsgottesdienst**

mit Stephanie Rieth,  
Bevollmächtigte des Generalvikars

**1. Februar 2026 | 10 Uhr**  
**Pfarrkirche St. Bartholomäus**  
**Mörlenbach**

Mitgestaltet von den Kirchenchören  
unserer Gemeinden und der KKM Fürth  
und KKM Lauda Sion Weiher.

Im Anschluss Festakt im  
Bürgerhaus Mörlenbach.

**Herzliche Einladung!**